

Aus der Heimat

Verheerung durch eine Windhose.

Beipzig. Bei einem schweren Frühlingsgewitter, das am Dienstagabend über unsere Gegend niederging, trat in Böhlingen eine Windhose auf. Das Dach eines Wohnhauses wurde abgerissen und 150 Meter weit fortgeschleudert. Es wäre noch weiter geflogen, hätte es nicht der dort erstehende Bahndamm der Eisenbahnlinie Chemnitz-Rohrheim aufgehalten. In einer Gärtnerei wurde die Veranda glatt vom Wohnhaus weggedrückt und etwa 60 Scheiben eingeschlagen. Beim Postgebäude wurden Dach und Oberbau sehr beschädigt. In einer Maschinenwerkstatt wurde teilweise das Dach fortgeschleudert. Aus den letzten Wagen eines Eisenbahnzuges wurde der Inhalt in alle Winde zerstreut. In dem Bahnhofsgebäude wurden 40 Wägen, teilweise bis zu 15 Meter Höhe und von über einem Meter Umfang glatt aus dem Boden gedrückt. Am Rande des Gehäuses liegt eine Reihe großer Fischen von durchschnittlich 10 Meter Höhe. Windstöße von nun an sind in etwa zwei Meter Höhe glatt durchbrochen und fortgeschleudert worden. Ein Bericht an Menschenleben ist nicht zu befehlen. Ein 17jähriges Mädchen, das sich an einem Baum anhielt, kam mit Querschnitten davon, als der Baum durchbrach und die obere Hälfte fortgeschleudert wurde. Aus den Wohnungen wurde durch den Wirbelsturm alles mögliche fortgeschleudert: Betten, Zigarren, Taschen, Schüsseln usw. Dachrinnen, große Risten aus dem Dachwerk, sogar eine Giebelwand und alles, was nicht fest und nagelstift war, flog in der Luft herum. Die Geschädigten haben zum Teil ihre Betten noch nicht völlig wiedererlangt können. Die Windhose war von 3 Minuten Dauer.

Ein Personenleerzug entgleist.

Beipzig. Durch einen Betriebsunfall an der Uferbahn über die Göttschauer Straße entfiel am Dienstag nachmittag auf dem Personenbahnhof eine große Wertgegenstände. Auf der Uferbahn waren durch ein zeitiges Weichenstellen mehrere Wägen des Leerzuges, der gegen 1/2 Uhr Werktag in Richtung Köpenick verläßt, entgleist. Dadurch waren sämtliche Gleise von und nach Thüringen gesperrt, außer dem Gleis I, das sämtliche Güter benutzte, die dadurch zum Teil erhebliche Verzögerungen erlitten. Glücklicherweise ist bei dem Unfall kein Menschenleben zu befehlen. Schon nach wenigen Stunden war die Sitzung und der dadurch entstandene Schaden behoben.

Blitzschlag in die Ueberlandbahn.

Beipzig. Während des Gewitters am Dienstag schlug der Blitz in die Leitung der Ueberlandbahn. Der ab 10 Uhr 45 Uhr abfahrende Zug wurde zwischen Köpenick und Neumagen getroffen, eine hohe, einen Meter breite Stütze stammte gleich aus der Stromleitung und der Wagen brannte durch. Personen kamen nicht zu Schaden. Der Wagen konnte jedoch keine Fahrt nicht fortsetzen und mußte abgepfeifert werden.

Der Gesamtschülerverband Muehlen fertigt Muehlen.

Auf Antrag der Schulaufsichtsbehörde hat der Bezirksausschuß beschlossen: „Die

Zustimmung der Landgemeinden Eppingen, St. Ulrich, Zorbau, Jöbinger und der Gutsbezirke St. Ulrich, Eppingen, Jöbinger zur Bildung des Gesamtschülerverbandes Muehlen wird gemäß § 3 des Schulunterrichtsgesetzes ergäntzt.“

Die Gewerbetreibenden gegen die hohen Kalkulierungen.

Landshut. In einer Verammlung der Gewerbetreibenden wurde einstimmig beschlossen, gegen die letzte Erhöhung der Gewerbesteuer von 200 auf 600 Prozent Stellung zu nehmen. In einer von 98 Gewerbetreibenden unterzeichneten Eingabe an den Finanzminister wird gebeten, eine Revision des Haushaltsplanes vorzunehmen. Man weist zur Begründung des Antrages hin auf den unangenehmen wachsenden Verwaltungsapparat, der Staatslasten und Volkswirtschaft, ferner auf die fortgesetzte sehr hoch bezahlten öffentlichen Erwerbungen, sowie die durch den Wunnenerland verurteilten Straßenbaukosten. Infolge der unklaren öffentlichen Verhältnisse hat kürzlich ein gemeindefreier Stadtverordneter sein Mandat niedergelegt.

Verlegung der 12 er Kompanien?

Jerich. Wie verlautet, sind Erwerbungen im Gange, die 12 er Kompanien zu verlegen. Der Magistrat bemüht sich, unsere Kampagnen Zerbst zu erhalten. Man spricht schon von einer Verlegung der Kaufleute in die Kameraments und von Sicherungsverlegung einer Polizeistat.

Kirchlicher Aufruf gegen die Wohnungsnot.

Dessau. Am ersten Osterfesttag wird in sämtlichen evangelischen Kirchen des Freistaates Anhalt ein Aufruf des Kirchenrates an die Gemeinden zur Verlegung kommen. Es wird darin als „heilige Christenpflicht“ bezeichnet, die Wohnungsnot unserer Brüder und Schwestern auf das Gewissen zu nehmen und nicht zu ruhen, bis diese unsere Schicksale mit uns gemeinsam beseitigt sind. ... Willst du ein Christ sein, so mußt du die Wohnungsnot der Brüder und Schwestern als deine eigene Not empfinden. Gleichgültig werden die Gemeindefürsorge aufgegeben, bis zum 1. Juni zu berichten, was von kirchlicher Seite geschehen ist, um die vorhandene Wohnungsnot zu beseitigen.

Eine Schreckensfahrt auf dem See.

Beitzingen. Kurz vor der Einsegnung kamen hier einige Konfirmandinnen in große Lebensgefahr. Sie hatten Tannenreisig geholt und legten am See entlang zurück. Ein am Ufer stehender Fischer sah zum Ausruhen ein, es wurde ein netz gefischt und gefaßt, und auf einmal setzte sich das Schiff, getrieben durch den heftigen Nordwind, in Bewegung. Ruder waren nicht im Boot, und immer weiter blies das Meer zurück. Das Schiff zog heftig weiter, und die Gefahr des Ertrinkens wurde für die Mädchen groß. Gelend schrien sie um Hilfe. In ihrer Not griffen sie die Schiffe an und begannen das Wasser damit auszuschaufeln. Zum Glück hatte ein Beamter auf dem Bahndamm die Hilfeleistung gebietet; er setzte sich sofort auf das Rad und fuhr in den Ort, um die Fischer zu benachrichtigen. Ihnen gelang es mit einem anderen Kahn, in harter Arbeit die gänzlich durchnässten und erschöpften Mädchen zu retten. Eine große Menschenmenge verfolgte ängstlich das Hilfswerk. Die Mädchen werden wohl diese Schreckfahrt in ihren letzten Schultagen nicht so leicht vergessen.

Juni Lebrlinge im Mordkomplott.

Dessau. Nachdem in vergangener Woche die Beize des ermordeten Schloßleiters Dietrich auf Anordnung der Staatsanwaltschaft ausgegraben und untersucht und eingehende Berechnungen und Feststellungen stattgefunden haben, sind jetzt sämtliche fünf Lebrlinge des Ermordeten verurteilt und dem Untersuchungsgefängnis in Halberstadt zugeführt.

Um die staatliche Domäne.

Ratze (Saale). Der Wunsch der hiesigen Landwirte geht dahin, die staatliche Domäne, die ausgedehnt in die Stadt Gellertsdorf verpackt ist, für die heimatische Bemittlung frei zu bekommen. Auf Betreiben der hiesigen Ortsgruppe des deutschen Bauernbundes fanden daher Verhandlungen mit der Stadt Gellertsdorf, mit Vertretern des Landes-Rundrates, des Landwirtschaftsministeriums und des Bauernbundes statt. Das Ergebnis dieser Verhandlung war der Bescheid Gellertsdorf auf Weiterarbeit. Am wird der größte Teil der Ackerflächen der Domäne unter den Landwirten unserer Stadt aufgeteilt werden.

Provinzialmissionsfest.

Magdeburg. Das Provinzialmissionsfest dieses Jahres soll vom 24. bis 27. April in Magdeburg gefeiert werden. Die Hauptvorträge hält Wilh. Direktor Dr. Kahlert, ferner sprechen Wilh. Inspektor Braun, Missionsinspektor Beyer, P. Kähler, Gerken, Pfl. Jander (Berlin) und Pfl. Wühling (Berlin). Für den Festgottesdienst im Dom ist H. Goernandt (Berlin) gewonnen worden. Das Ergebnis dieser Verhandlung war der Bescheid Gellertsdorf auf Weiterarbeit. Am wird der größte Teil der Ackerflächen der Domäne unter den Landwirten unserer Stadt aufgeteilt werden.

Die Schuld am Wälniker Eisenbahnunglück.

Nach ein Todesopfer.

Wälnitz. Zu der Frage, ob das Wälniker Eisenbahnunglück möglicherweise auf den übermäßigen Benutzungsab auf der Station Wälnitz zurückzuführen ist, äußert sich jetzt die Reichsbahndirektion Dresden. Der Unfall auf dem Bahnhof Wälnitz jenseits Mann abgebaut, jedoch habe der Wälnitz den Stellereidienst nicht berührt. Dieser sei stets von einem Beamten durchgeführt worden. Das habe auch immer genügt, weil der Zugverkehr verhältnismäßig gering sei. In der Ueberlegung ist es weiter: Bei Zugkreuzungen drängen sich, wie zugegeben ist, die einzelnen Tätigkeiten des Stellereidienstlichen zwar zusammen, die Zeiten sind aber so bemessen, daß alle Tätigkeiten in Ruhe ausgeführt werden können. Im übrigen ist die Aufgabe schon seit längerer Zeit umändert. Bei der Durchführung des Dienstes haben sich bisher keinerlei Schwierigkeiten ergeben. Von einer zu starken Belastung des Stellereidienstlichen kann keine Rede sein. Aus dieser Ueberlegung ergibt sich, daß die Ursachen der Reichsbahndirektion und der Reichsbahnbeamten über die Frage, ob eine Ueberlastung des Weichenstellers vorgelegen hat, geteilt sind. Die weitere Untersuchung und die Befragung der Angelegten im jüngsten Landtag werden Klarheit schaffen müssen.

Das Eisenbahnunglück hat nunmehr doch noch ein weiteres Opfer gefordert. Der Schmiedemeister Kloppe aus Scheinwitz in Sachsen, der bei dem Unglück schwer verletzt und in das Krankenhaus in Riech übergeführt wurde, ist am Sonntagmorgen seinen Verletzungen erlegen. So läßt die Zahl der Toten nunmehr vier betragen.

Preisbahnen gegen die Postkraftwagen.

Bernrieder. Hier fand eine Sitzung statt, die vom Reichspostinspektorium einberufen war. Die Preisbahnen-Bewertungen führten Klagen über den ihnen im Personenverkehr durch die Konkurrenz der Kraftwagenlinien der Reichspost und der Kraftvergesellschaft Braunschweig entgegenstehenden Verkehr. Im Verfolge der wichtigeren Verhandlungen wurde von den Vertretern der Preisbahnen u. a. die Forderung gestellt, den Kraftwagenverkehr nach Harburg-Lokhausen-Braunlage-Sierke aufzugeben. Diese eigenartige Forderung der Preisbahnen ließ auf den leibhaftig Wierbrand der Kraftvergesellschaften. Auch die Vertreter des Reichsverkehrsministeriums und des Braunschweiger Ministeriums sollen dieser Forderung mit Entschiedenheit entgegengetreten sein. Zu einer endgültigen Entscheidung ist es in dieser Sitzung nicht gekommen.

Nielsen. (Gründung einer Opergruppe des Wehrzweigs). Die erst jetzt fuzgen hier unter schwierigen Verhältnissen gegründete Wehrzweiggruppe, die heute schon über 40 Mitglieder zählt, konnte am Dienstagabend bereits auf der Gründung einer Opergruppe schließen. Nach einem in kurzen Worten Zweck und Ziele der Opergruppen erläuterten Vortrag des D. G. Nielsen, Kommandant Wehr, im Beisein der Kreisleitung und der Gaudereigentümer wurde die Gründung der Opergruppe beschlossen, zu der sich am ersten Abend gleich 15 Kameraden meldeten.

Aus dem Ritterer Grube. (Eater Kommandant). Innerhalb einer Woche muß der Kriegereigentümer unterer Kirchnacht keine Pflanze wiederum umfördern, denn es gilt seinem alten Kameraden und auch dem ältesten Bewohner unseres Kirchspiels, dem Gutsbesitzer Romanus von Weich, das letzte Geleit zu geben. In voller Reifezeit hat der biedere Herr das hohe Alter von 97 Jahren erreicht.

Wälnitz. (Einbrecher) suchten in der Montagnacht in die Scheune des Herrn Reinhold, einbrachend. Sie hatten bereits ein großes Loch in die Mauer gebohrt. Da ihnen von innen jedoch Hindernisse im Wege waren, ließ sich ihr Vorhaben nicht ausführen. Einen Sach mit Zwiebeln, den sie erschaffen konnten, ließen sie mitnehmen.

Könners. (Konzeptschreiber) Mit dem 13. März schied Konzeptschreiber Kauffmann, der hier seit 14 Jahren amtiert, aus dem Amt. Der Rektor der Schule und der Bürgermeister brachten dem treuen Lehrer den wärmsten Dank für seine

Färbt ohne Kochen
mit
Citracol
Vorrätig in 25 Modellen
Ermittlich in Drogerhandlungen u. Apotheken

Fahrräder Fahrradzubehör Ersatzteile **Nähmaschinen** Große Auswahl in Schallplatten **Sprechapparate** Teilzahlung gestattet! **H. Prophe** Rannischerstrasse 15 — Telefon 8092

Das Mädel am Kasentisch.

Roman von Carlhe-Winter.

Meine Tanten und Herren! Wenn einmal die geliebte Liebstei zu dieser Erkenntnis käme, dann würde sie selber ihn, ihren Säugling in der Wiege zu erwürgen, würde besser tun, auszufahren. Eine Erde ohne Himmel ist eine Hölle.“

Eine schluchzende Frauenstimme brach aus dem Publikum. Andere riefen ihm Bravo zu. Der alte Herr stieg die Treppe hinunter und ging auf seinen Platz. Er trug Tränen in den Augen.

Der Professor kreuzte die Arme.

„Selbstverständlich hat mir eine Kritik irgendwelcher persönlichen Lebensauffassungen fernzulegen. Ich habe mich lediglich sprechen wollen und möchte erklären, daß es eine verlogene Korrektheit nach dem Ue unmöglich ist, weil jedes Leben an die Materie gebunden ist. Ohne Materie kein Leben. Geister oder Seelen nach christlicher Auffassung gibt es nicht.“

Wieder erhob sich inmitten des Publikums eine Gestalt, schlau und groß, und schritt entschlossen zum Publikum. Luise hatte mit nassen Augen den Kopf gewiegt, als der alte Mann sprach. Jetzt klang wieder die Stimme des Professors.

„Freier von Kammit bittet um Wort.“

„Mit einem Schreck sah Luise hoch und griff nach ihrem Stuhl. Ja — da hand er. Ihre Arme ätterten. „Einen bleiben!“ rief es hinter ihr. Langsam sank sie auf ihren Sitz zurück.

Jörg von Kammit rubigte, sichere Haltung

hätte den Herrn Somparchie ein. Man hing an seinem Munde.

„Nehme sehr verehrtet Berschalten! Ich hatte nicht die Abicht, heute abend das Wort zu ergreifen, obwohl ich mich mit dem Herr und Wiber des Dualismus seit Jahren befaßigte und jede Gelegenheit benutzte, zu lernen. Trotzdem möchte ich — aus dem Gefühl heraus, daß man nichts einreichen darf, bevor man begonnen hat, wieder aufzutauchen — ein paar Worte meinem Sekret Vorredner anfügen.“

Jörg von Kammit machte eine Pause. Seine Augen flogen über seine Söder — er fühlte, sie erwarteten von ihm den Trost, den der Sterblich Epstein ihnen nicht geben konnte.

„Es geht nicht an, zu sagen: Es gibt kein Weiterleben nach dem Tode — denn man weiß ja nicht, wie die Grenzen beschaffen sind. Man kann auch nicht sagen, Geist ist die Materie gebunden; denn ein Hund kann jederzeit zerfallen werden. Man kann auch nicht sagen, Geist ist Materie, denn Geist ist, wenn nichts anderes, überwinden Materie. Geist kann entstehen aus Materie, aber nicht vergehen; denn die einmal geschaffene Energie springt in Wellen hinaus ins All, in die Ewigkeit. Das Hauptgeheim alles Geschaffenen ist: Ewiglich-mandelbar.“

„Wobin uns die Erkenntnis führt, das wissen wir nicht. Aber wir haben etwas erfahren und erworben, was der Erkenntnis gleichwertig ist, wenn nicht gar höher zu wert. — das ist der Glaube! Glaube ist, an etwas zweifelslos denken. Man weiß aber, daß ein Gebalte körperliche Kraft besitzt, und wenn der Glaubende in große Gedanken fällt, er hat nicht nur den einseitigen Menschen, sondern die ganze Menschheit wie mit einem Panzer gegen die Materie schützt, wenn der Glaubende gebente in der Welt ange-

bauer gewaltig geworden ist, dann wird er überirdische Kraft haben — und wer will sagen, daß er dann nicht reif ist für das Jenenseits, für das Reich Gottes.“

Tamit lehrte sich Jörg von Kammit ab und stieg die Stufen zum Saal hinunter. Der alte Herr kam auf ihn zu und drückte ihm die Hand. Andere drängten sich um ihn. Der Professor sprach noch ein paar Worte, aber niemand achtete auf ihn.

So schnell es das Gedächtnis der Menschen erlaubte, alle Leute auf die Straße.

Bald ließ Luises Eie nach, und im Gegensatz zu ihrem anfängs so schnellen Gang schritt sie nun wie eine Kräumerin dahin.

Sie hatte den Professor nur teilweise verstanden. Aber was Jörg von Kammit sagte, das brannte tief in ihr ein. Oh, er mußte recht haben. Wissen? Wissen konnte man nicht eher, bis man erleuchtet war. Aber die Erleuchtung, die Offenbarung kam von Gott. Das Blut lieferte nur angelegten Hören wider als sonst durch die Arbeit, es war ein Flugfang, ein Freudenglanz. Nun hatte doch er, der Jörg von Kammit, ihr die Antwort auf das gebracht, was sie seit Monaten fragte.

Und doch, was hatte er ihr denn gesagt? Nichts, warde der Professor sagen. Nichts — was man begreifen, fassen konnte. Aber fühlten konnte man es. Und sagte nicht der Große im Reich der Tichter: Gefühl ist alles? Durch das nicht fassbare Gefühl bereitete die Menschheit vor für die Offenbarung. War es nicht das, was er meinte mit seinen letzten Worten.

Es blieb stehen an einer Straßenkreuzung und wartete, bis die Wagen übergegangen waren. Da kamen aus einer Delle ein paar Angeltrenne; sie wollte ihnen ausweichen,

aber der vorbeste griff nach ihr und hielt sie an dem Arm.

„Na, hübscher Mädchen? Kommste mit nach'n Lunapark?“

„Wasen Sie mich los!“

„No, wo er! Ich bin froh, bei id — ne Stütze habe ich nicht umfalle.“ Tamit legte der Betrunkene den Arm um sie. Der weißte wehrte sich Luise.

„Loslassen!“ Tamit plötzlich eine scharfe Stimme hinter ihnen. Zugleich wurde der Arm des Betrunklenen gepackt. Der Fürsche schrie vor Schmerz auf.

Luise taumelte zurück. Ihrem Angreifer gegenüber stand Jörg von Kammit.

„Nach ein Wort — und ich lasse Sie abfahren — sehen Sie dort den Polisten?“

Der Trunkene wollte sich auf ihn stürzen; aber seine besonnenen Freunde, die den aufmerksam herankommenden Polizisten bemerkten, riefen ihn zurück. „Mensch, komm doch! Gib ja mehr Mädel!“

Lärmend rief sie ab.

Jetzt erst fand Jörg Zeit, auf die Besichtigte zu sehen. Einen Augenblick lauchte er — dann blickte er seinen auf.

Luise blickte auf.

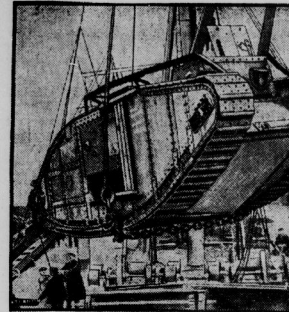
In einem sonderbaren Miderreit verhornte Luise. Ein liebsten wäre sie demontgeit — nun fesselte sie die Langbarkeit, einer der tiefsten Grundzüge ihres Wesens. Mit geklemmt Kopf stand sie vor ihm, Jörg von Kammit sah sie stumm und forschend an. Keine banale Frage wollte ihm auf die Lippen, Textlich stand jede letzte Minute auf Wang, in seinem Zimmer, war ihm, und wieder hörte er sie sagen: Decken Sie! Weiben war dieses wortlose Schweigen der Erinnerung unerträglich.

(Fortsetzung folgt.)

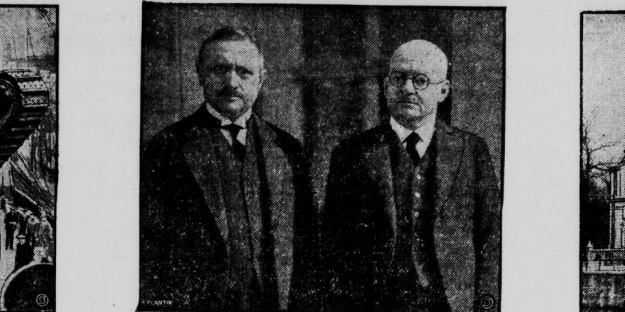
Wants für Studienzwecke an Universitäten.

Zum Besuch des Bundeskanzlers Dr. Kamek in Berlin

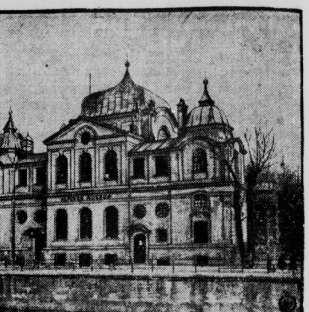
Ein Alpines Museum in München.



An Bord des Cunard-Dampfers 'Bardaria' wurde in London ein für die Cornell-Universität (Ver. Staaten) zu Studienzwecken bestimmter Kistentransport nach dem Hafen allgemeines Aufsehen erregte. In der Aufnahme zeigt den Kistentransport in der Schenke über dem Deck des Dampfers.



Ingenieur des Alpinen-Museums des Deutsch-Oesterreichischen Alpenvereins, das sich in dem von der Stadtgemeinde München überlassenen Kolofloschloß 'Hartau' auf der Paternikir befindet.



Ingenieur des Alpinen-Museums des Deutsch-Oesterreichischen Alpenvereins, das sich in dem von der Stadtgemeinde München überlassenen Kolofloschloß 'Hartau' auf der Paternikir befindet.

vollständige Ergänzungsarbeit aus. Konkreter Kalkoffen befindet sich schon viele Jahre ständige Kemer.

Wettin. (Verkehrsverein) Dem erst vor kurzen gegründeten Verkehrsverein gehören bereits 65 Mitglieder an. Sein Ziel ist, die wirtschaftlichen Interessen des Handels, der Industrie und des Gewerbetreibenden zu wahren und den Fremdenverkehr durch Bekanntschaft zu heben.

Kölnberg a. S. (Der Möbelwagen in der Gasse.) Ein arger Mühseligkeitsüberlauf Mittwochs mittig einem Sonntag, der von Gassen nach Gassen in einem Automobil zu Wagen mit Anhängern verladen. Als sie auf die neue Straße in Brude aufbrachen, begann letztere abzulassen und samt ihrer Ladung zu verfallen. Der Wagenführer konnte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Die erst im vorigen Jahre gebaute Straße soll 9 Zonen Tragfähigkeit besitzen.

Königsberg. (Die Diamantene Hochzeit) konnte hier das Wilhelm Ehepaar begehen. Wilhelm Beyer wird noch heute seinen Beruf als Friedhofswärter und Totengärtner aus. Seit 1888 hat er dieses Amt im Kreispolizeiamt und in den 43 Jahren seines Wirkens hat er beinahe 3000 Einlieferungen in die letzten Ruhestätten gesehen. In dem Falle des Paares nahm das gesamte Kreispolizeiamt teil. Beyer, ein Mann, der sich wohl kein Geld, mit dem nicht Wilhelm Beyer in Verbindung gekommen wäre. Die Einsegnung fand in der Kirche statt, da das Paar noch leblich und geistig äußerst frisch ist.

Großweltheim. (Von Zug zu Zug.) Auf der Bahnlinie innerhalb des Gemeindefreies Zentrums des Kilometer 63 langen Bahngesetzes die vom Zuge 603 zurückgebliebenen Wagen unternehmen. Es handelt sich um den 21 Jahre alten Motorwagen aus Zandorf, einem geistig zurückgebliebenen Menschen, der die Bahnlinie unbefugt betreten hat.

Mansfeld. (Einen Ruf als Reglements-Adjutant) nach Gumbinnen erhielt der Kreismedizinalrat Dr. Jerm, dem die Erlaubnis und der Auslass der hiesigen Universitätsklinik zu verdanken ist. Dr. Jerm verläßt seinen alten Wirkungskreis, um in einem der Reglements zugehörigen Gefolge mitgeben, zum Kadetten Dr. Jerm wieder einen Spezialisten für Tuberkulosebekämpfung zu bestimmen.

Quersart. (Wäcker Friedrich Adler) In der Stadt zum Dienstag fand in Halle Wäcker Friedrich Adler nach kurzem Krankenlager. Er war Ende der vergangenen Woche an einer Blinddarmentzündung schwer erkrankt und unterzog sich der nötig gewordenen Operation in Halle. Die Wunde glücklicherweise, bald trat der Wundheilung befriedigend. Bald trat aber herbergehende ein, und sie führte zu einem schnellen Ende. Der Verstorbene war 1866 geboren. Von 1887-1916 war er in Eisenbahn- und Gießereibetrieben tätig. Während des Krieges wurde er zum Wäcker in Quersart ernannt. Dort hat er sich die höchste Achtung und Verehrung erworben.

Gulau. (25 Jahre Aktivistischer Tätigkeit.) Es sind am 1. April 25 Jahre, daß die Familie Wilhelm Gulau die Verwaltung des Ritterguts Gulau in Händen hat. Mit großem Fleiß und Eifer wurde die Bewirtschaftung der Felder vorgenommen, und segensreich wirkte die Familie Woeder unter der Verwaltung, mit stillschweigender Hand in mancher Angelegenheit, und machte Freude den Armen und Kranken bereitet worden. 1918 trat der Wäcker Wilhelm Woeder und seit dieser Zeit hat zuerst die Witwe und dann der Sohn, Herr Emil Woeder, das Rittergut weiter verwaltet bis zum Tode des Wäcker Friedrich Woeder, dann der Wäckerführer Max Köhler, der Arbeiter Bernhard Becker und Frau Julius Wälschner und die Arbeiterinnen Wilhelmine Boigt und Emma Ambrosius.

Witten. (Unbefriedigender Verkehr.) Die Benutzung der für sich einseitig eingerichteten Automobilbuslinien ist nicht so stark, wie es der Unternehmer wohl erwartet hatte. Die Linie nach dem großen Bergener und Schieferhofschenberg wurde wegen zu geringer Beteiligung wieder aufgegeben. Da der Ort Witten, ist, war auf einen starken Verkehr auch kaum zu rechnen. Die Linie nach der Stadt Gröbzig

konnte infolge des Einpruchs der Rauenhorfer Eisenbahn nicht durchgeführt werden, sondern mußte auf den vorgelegenen Dörfern halt machen, was ihren Wert natürlich sehr herabminderte. Die Größrigen wollen sich nun an die Regierung wenden.

Wienburg. (Ermittelte Baumfresser.) In der letzten Zeit wurden in der Umgebung Wienburgs häufig Junge Obstbäume die Krone abgerissen. Den Nachforschungen der Polizei ist es gelungen, drei Baumfresser, die oft nach Wienburg kamen, um hier auch Apfelbäume zu zerstören, als Haupttäter zu ermitteln. Die drei haben auch die Befähigung der Flußbrücke vor dem Waldröden und ähnliches auf dem Weiseln.

Halberstadt. (80 Einbruchsdiebstähle.) In der letzten Woche dieser Tage ein Einbrecher verhaftet, auf dessen Konto nicht weniger als 80 Einbruchsdiebstähle kommen. Der Verhaftete hat eingestanden, in der Zeit vom 10. bis 15. Februar in Halberstadt, Goslar und Sarburg, 'gerade' zu haben.

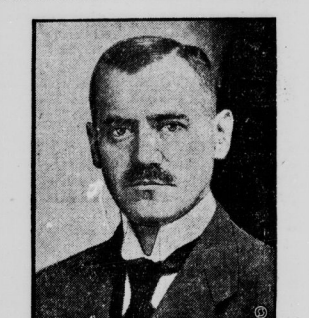
Halberstadt. (Ruffhäuserverband der Reichswehr.) Am 7. und 8. April findet in Halberstadt die erste Reichstagung des Ruffhäuserverbandes der Reichswehr statt. Auf der Tagung wird u. a. der bekannte Reichstagsabgeordnete Prof. Dr. Boehm zugegen sein, der Alter 72

Leipziger und der Berliner Vereine deutscher Studenten ist. Weitere Referate werden fallen Pflanz-Lange-Medford (Kilmart), der die Tagung auch leiten wird, und Dr. Hant-Hamburg, dem das Jubiläum mit Frau und Kindern ein Jubelfest sein; das Fest der Goldenen Hochzeit.

Witten. (50-jähriges Dienstjubiläum.) Donnerstag feiert sich für den landwirtschaftlichen Arbeiter Dreher zum 50. Male der Arbeitsantritt auf dem Rittergute Witten. Bereits am 14. März fand der Jubiläum mit Frau und Kindern ein Jubelfest sein; das Fest der Goldenen Hochzeit.

Witten. (Prof. Seckel.) Der seit 1908 das Wittenhäuser Gymnasium leitete und seit genau 40 Jahren den Lehrberuf ausübte, tritt jetzt in den Ruhestand. Aus diesem Anlaß wurde dem verdienten Leiter des Gymnasiums ein Festschreiben zugeordnet. Das Gymnasium besteht seit 1543, es verliert jetzt seinen humanistischen Charakter und wird Reform-Gymnasium. Prof. Seckel wird früher in Halle.

Witten. (Wesensdruck.) Der Band, mit dem Hermann Hoff meidet am Sonntagabend, mit seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Seit vielen Jahren war er schwer krank, mehrere gefährliche Operationen führten zum völligen Zusammenbruch der Nerven. Aus solchen Umständen erklärt sich die unglückliche Tat.



Dr. Gerns, der neue sächsische Ministerpräsident.

Rundfunkprogramm.

Mittwoch: 8.30 bis 9 Uhr: Engelhorn aus der Leipziger Universitätskirche. 9 Uhr: Morgenfeier. 11 bis 12 Uhr: Hans Brohm-Schule. 11 bis 11.30 Uhr: Fortbildung über Charakterzüge aller Zeiten. 11.30 bis 12 Uhr: Vorträge: 'Der Mensch und die Welt'. 12 bis 12.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 12.15 bis 12.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 12.30 bis 12.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 12.45 bis 13 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 13 bis 13.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 13.15 bis 13.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 13.30 bis 13.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 13.45 bis 14 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 14 bis 14.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 14.15 bis 14.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 14.30 bis 14.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 14.45 bis 15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 15 bis 15.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 15.15 bis 15.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 15.30 bis 15.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 15.45 bis 16 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 16 bis 16.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 16.15 bis 16.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 16.30 bis 16.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 16.45 bis 17 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 17 bis 17.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 17.15 bis 17.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 17.30 bis 17.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 17.45 bis 18 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 18 bis 18.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 18.15 bis 18.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 18.30 bis 18.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 18.45 bis 19 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 19 bis 19.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 19.15 bis 19.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 19.30 bis 19.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 19.45 bis 20 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 20 bis 20.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 20.15 bis 20.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 20.30 bis 20.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 20.45 bis 21 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 21 bis 21.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 21.15 bis 21.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 21.30 bis 21.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 21.45 bis 22 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 22 bis 22.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 22.15 bis 22.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 22.30 bis 22.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 22.45 bis 23 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 23 bis 23.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 23.15 bis 23.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 23.30 bis 23.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 23.45 bis 24 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 24 bis 24.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 24.15 bis 24.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 24.30 bis 24.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 24.45 bis 25 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 25 bis 25.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 25.15 bis 25.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 25.30 bis 25.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 25.45 bis 26 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 26 bis 26.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 26.15 bis 26.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 26.30 bis 26.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 26.45 bis 27 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 27 bis 27.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 27.15 bis 27.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 27.30 bis 27.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 27.45 bis 28 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 28 bis 28.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 28.15 bis 28.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 28.30 bis 28.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 28.45 bis 29 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 29 bis 29.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 29.15 bis 29.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 29.30 bis 29.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 29.45 bis 30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 30 bis 30.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 30.15 bis 30.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 30.30 bis 30.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 30.45 bis 31 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 31 bis 31.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 31.15 bis 31.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 31.30 bis 31.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 31.45 bis 32 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 32 bis 32.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 32.15 bis 32.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 32.30 bis 32.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 32.45 bis 33 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 33 bis 33.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 33.15 bis 33.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 33.30 bis 33.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 33.45 bis 34 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 34 bis 34.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 34.15 bis 34.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 34.30 bis 34.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 34.45 bis 35 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 35 bis 35.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 35.15 bis 35.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 35.30 bis 35.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 35.45 bis 36 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 36 bis 36.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 36.15 bis 36.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 36.30 bis 36.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 36.45 bis 37 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 37 bis 37.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 37.15 bis 37.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 37.30 bis 37.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 37.45 bis 38 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 38 bis 38.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 38.15 bis 38.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 38.30 bis 38.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 38.45 bis 39 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 39 bis 39.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 39.15 bis 39.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 39.30 bis 39.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 39.45 bis 40 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 40 bis 40.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 40.15 bis 40.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 40.30 bis 40.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 40.45 bis 41 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 41 bis 41.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 41.15 bis 41.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 41.30 bis 41.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 41.45 bis 42 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 42 bis 42.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 42.15 bis 42.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 42.30 bis 42.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 42.45 bis 43 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 43 bis 43.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 43.15 bis 43.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 43.30 bis 43.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 43.45 bis 44 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 44 bis 44.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 44.15 bis 44.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 44.30 bis 44.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 44.45 bis 45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 45 bis 45.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 45.15 bis 45.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 45.30 bis 45.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 45.45 bis 46 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 46 bis 46.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 46.15 bis 46.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 46.30 bis 46.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 46.45 bis 47 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 47 bis 47.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 47.15 bis 47.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 47.30 bis 47.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 47.45 bis 48 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 48 bis 48.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 48.15 bis 48.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 48.30 bis 48.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 48.45 bis 49 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 49 bis 49.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 49.15 bis 49.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 49.30 bis 49.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 49.45 bis 50 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 50 bis 50.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 50.15 bis 50.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 50.30 bis 50.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 50.45 bis 51 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 51 bis 51.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 51.15 bis 51.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 51.30 bis 51.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 51.45 bis 52 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 52 bis 52.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 52.15 bis 52.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 52.30 bis 52.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 52.45 bis 53 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 53 bis 53.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 53.15 bis 53.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 53.30 bis 53.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 53.45 bis 54 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 54 bis 54.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 54.15 bis 54.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 54.30 bis 54.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 54.45 bis 55 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 55 bis 55.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 55.15 bis 55.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 55.30 bis 55.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 55.45 bis 56 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 56 bis 56.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 56.15 bis 56.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 56.30 bis 56.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 56.45 bis 57 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 57 bis 57.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 57.15 bis 57.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 57.30 bis 57.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 57.45 bis 58 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 58 bis 58.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 58.15 bis 58.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 58.30 bis 58.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 58.45 bis 59 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 59 bis 59.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 59.15 bis 59.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 59.30 bis 59.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 59.45 bis 60 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 60 bis 60.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 60.15 bis 60.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 60.30 bis 60.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 60.45 bis 61 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 61 bis 61.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 61.15 bis 61.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 61.30 bis 61.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 61.45 bis 62 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 62 bis 62.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 62.15 bis 62.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 62.30 bis 62.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 62.45 bis 63 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 63 bis 63.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 63.15 bis 63.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 63.30 bis 63.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 63.45 bis 64 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 64 bis 64.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 64.15 bis 64.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 64.30 bis 64.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 64.45 bis 65 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 65 bis 65.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 65.15 bis 65.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 65.30 bis 65.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 65.45 bis 66 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 66 bis 66.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 66.15 bis 66.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 66.30 bis 66.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 66.45 bis 67 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 67 bis 67.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 67.15 bis 67.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 67.30 bis 67.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 67.45 bis 68 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 68 bis 68.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 68.15 bis 68.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 68.30 bis 68.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 68.45 bis 69 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 69 bis 69.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 69.15 bis 69.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 69.30 bis 69.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 69.45 bis 70 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 70 bis 70.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 70.15 bis 70.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 70.30 bis 70.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 70.45 bis 71 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 71 bis 71.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 71.15 bis 71.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 71.30 bis 71.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 71.45 bis 72 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 72 bis 72.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 72.15 bis 72.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 72.30 bis 72.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 72.45 bis 73 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 73 bis 73.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 73.15 bis 73.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 73.30 bis 73.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 73.45 bis 74 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 74 bis 74.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 74.15 bis 74.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 74.30 bis 74.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 74.45 bis 75 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 75 bis 75.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 75.15 bis 75.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 75.30 bis 75.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 75.45 bis 76 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 76 bis 76.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 76.15 bis 76.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 76.30 bis 76.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 76.45 bis 77 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 77 bis 77.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 77.15 bis 77.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 77.30 bis 77.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 77.45 bis 78 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 78 bis 78.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 78.15 bis 78.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 78.30 bis 78.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 78.45 bis 79 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 79 bis 79.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 79.15 bis 79.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 79.30 bis 79.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 79.45 bis 80 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 80 bis 80.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 80.15 bis 80.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 80.30 bis 80.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 80.45 bis 81 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 81 bis 81.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 81.15 bis 81.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 81.30 bis 81.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 81.45 bis 82 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 82 bis 82.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 82.15 bis 82.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 82.30 bis 82.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 82.45 bis 83 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 83 bis 83.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 83.15 bis 83.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 83.30 bis 83.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 83.45 bis 84 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 84 bis 84.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 84.15 bis 84.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 84.30 bis 84.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 84.45 bis 85 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 85 bis 85.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 85.15 bis 85.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 85.30 bis 85.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 85.45 bis 86 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 86 bis 86.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 86.15 bis 86.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 86.30 bis 86.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 86.45 bis 87 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 87 bis 87.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 87.15 bis 87.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 87.30 bis 87.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 87.45 bis 88 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 88 bis 88.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 88.15 bis 88.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 88.30 bis 88.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 88.45 bis 89 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 89 bis 89.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 89.15 bis 89.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 89.30 bis 89.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 89.45 bis 90 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 90 bis 90.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 90.15 bis 90.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 90.30 bis 90.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 90.45 bis 91 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 91 bis 91.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 91.15 bis 91.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 91.30 bis 91.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 91.45 bis 92 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 92 bis 92.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 92.15 bis 92.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 92.30 bis 92.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 92.45 bis 93 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 93 bis 93.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 93.15 bis 93.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 93.30 bis 93.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 93.45 bis 94 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 94 bis 94.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 94.15 bis 94.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 94.30 bis 94.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 94.45 bis 95 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 95 bis 95.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 95.15 bis 95.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 95.30 bis 95.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 95.45 bis 96 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 96 bis 96.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 96.15 bis 96.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 96.30 bis 96.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 96.45 bis 97 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 97 bis 97.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 97.15 bis 97.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 97.30 bis 97.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 97.45 bis 98 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 98 bis 98.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 98.15 bis 98.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 98.30 bis 98.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 98.45 bis 99 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 99 bis 99.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 99.15 bis 99.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 99.30 bis 99.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 99.45 bis 100 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 100 bis 100.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 100.15 bis 100.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 100.30 bis 100.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 100.45 bis 101 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 101 bis 101.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 101.15 bis 101.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 101.30 bis 101.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 101.45 bis 102 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 102 bis 102.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 102.15 bis 102.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 102.30 bis 102.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 102.45 bis 103 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 103 bis 103.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 103.15 bis 103.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 103.30 bis 103.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 103.45 bis 104 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 104 bis 104.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 104.15 bis 104.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 104.30 bis 104.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 104.45 bis 105 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 105 bis 105.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 105.15 bis 105.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 105.30 bis 105.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 105.45 bis 106 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 106 bis 106.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 106.15 bis 106.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 106.30 bis 106.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 106.45 bis 107 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 107 bis 107.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 107.15 bis 107.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 107.30 bis 107.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 107.45 bis 108 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 108 bis 108.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 108.15 bis 108.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 108.30 bis 108.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 108.45 bis 109 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 109 bis 109.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 109.15 bis 109.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 109.30 bis 109.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 109.45 bis 110 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 110 bis 110.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 110.15 bis 110.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 110.30 bis 110.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 110.45 bis 111 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 111 bis 111.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 111.15 bis 111.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 111.30 bis 111.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 111.45 bis 112 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 112 bis 112.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 112.15 bis 112.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 112.30 bis 112.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 112.45 bis 113 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 113 bis 113.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 113.15 bis 113.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 113.30 bis 113.45 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 113.45 bis 114 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 114 bis 114.15 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 114.15 bis 114.30 Uhr: Vortrag: 'Der Mensch und die Welt'. 114.3

Häute - Leder - Schuhe.

Die letzte Bestellung des ganzen Geschäfts am Häute- und Ledermarkt hat die letzten Häuterverlieferungen gezeigt, weitere Fortschritte gemacht. Wenn auch einzelne Gattungen von Häuten und Fellen, wie Kalbfelle, noch verknappert sind, so ist die Stimmung für die übrigen Sorten doch durchaus fest und die erzielten Preise auf den meisten letzten Versteigerungen lagen etwa 2-10 Proz. höher gegenüber den Vorpreisen. Am Ledermarkt hält die freundlichere Stimmung an. Die Preise blieben fest, und auf der Kölner Lederbörse notierten folgende Größenbeispiele aus erster Hand und erster Sortimente in Reichsmark: eigenobergerbe Rhein. Schläbberhäuten für 1 Kilo 4,25-5,40, do. in Kernfäden 6,20-7,40, Schläbber in Häuten 3,80-4,25, do. in Kernfäden 5,40-6,30, Salmoaehleder in Fällten 3,40-4, do. in Kernfäden 4,00-5,90, Rindbock, schwarz, für 1 Quadratfuß 1,20-1,30, do. farbig, für 1 Quadratfuß 1,50-1,80, Storzfell, schwarz, für 1 Quadratfuß 1,70-2, do. farbig, für 1 Quadratfuß 2-2,30.

In der Schuhindustrie hat die bessere Beschäftigung durch neue Frühjahrsaufträge mehrere Fortschritte gemacht, so daß sich in den Hauptproduktionsgebieten nicht nur die Zahl der Arbeitslosen stark verringert hat, sondern auch der Bestand von Tag zu Tag zunimmt. Dem Schuhgroß- und - Kleinhandel wird das Osterfest hoffentlich ein frohes Geschäft bringen.

Von 10 auf 8, von 8 auf 7 1/2.

Wie wir hören, geht die Preuzh. Hypothekens-Kreditanstalt in Berlin, die bereits mehrere Serien Sprengeliger Goldpandbriefe ausgab, nunmehr in Konkurrenz der Zinsverbilligung als erstes Berliner Institut zum Prozentigen Zins über, indem sie 10 auf 8, 8 auf 7 1/2 Prozentigen Zins festsetzt. Bisher hatte nur die Hamburger Hypothekendarlehner zum Prozentigen Zins.

Ein englisches Heft über die deutsche Kohlenindustrie.

Der Berichterstatter der „Daily Mail“, der die von dem Blatt nach Deutschland zur Untersuchung der dortigen Kohlenindustrie entandene Abordnung von 8 britischen Bergarbeitern begleitet, schreibt aus Wien: Die am Eingang in die Kohlegrube in der Nähe von Dinslaken angebrachte Lösung: „Ordnung, Sparsamkeit, Pflichtigkeit“ würde als der Kern der in der industriellen Gegend des Ruhrgebietes leidenden Grundbesitzer angesehen werden. Der Ber-

richterstatter hebt die Reinkraft der deutschen Bergwerkskräfte und Arbeiter und die dort herrschende Leistungsfähigkeit und Gründlichkeit hervor.

Sina Hoff- und Tiefbau A.-G. in Breslau. Der Aufsichtsrat weist einen Verlust von 361.095 Reichsmark aus. Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Deckung durch Verwertung der Borschaftsanteile und Aufhebung des Aktienfonds vorzunehmen. Die Beteiligungen sollen abgetrennt werden; Verhandlungen darüber sind im Gange. Abtrennung eines Kapitalrücklagenfonds erforderlich.

Leipziger Viehhändler zu Reinhold Niesch & Co. A.-G. Die Generalversammlung beschloß, aus dem sich für das Geschäftsjahr 1924/25 ergebenden Reingewinn von 1.431.139 M. eine Dividende von 10 Proz. auf die Stammaptien zur Verteilung zu bringen.

Vorwölper Portland-Cement-Fabrik Bland & Co. A.-G. in Hannover. In der Aufsichtsrats-Sitzung wurde beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. (1.2. 6 Proz.) vorzuschlagen.

In Berlin kosteten den 31. März

1 Dollar	2,08	100 Reichsmark	4,92
100 belg. Frk.	16,23	100 Reichsmark	16,63
100 franz. Frk.	14,25	100 Reichsmark	14,58
100 idem. Frk.	10,25	100 Reichsmark	10,05
100 belg. Frk.	15,73	100 Reichsmark	15,75
100 idem. Frk.	12,41	100 Reichsmark	12,48
100 idem. Frk.	11,40	100 Reichsmark	11,17
100 idem. Frk.	9,01	100 Reichsmark	9,03
100 belg. Frk.	10,96	100 Reichsmark	11,24
100 idem. Frk.	5,22	100 Reichsmark	5,26
100000 ang. Fr.	5,871	100 Reichsmark	5,891

Unnotierte Werte

100 belg. Frk.	15,73	100 Reichsmark	15,75
100 idem. Frk.	12,41	100 Reichsmark	12,48
100 idem. Frk.	11,40	100 Reichsmark	11,17
100 idem. Frk.	9,01	100 Reichsmark	9,03
100 belg. Frk.	10,96	100 Reichsmark	11,24
100 idem. Frk.	5,22	100 Reichsmark	5,26
100000 ang. Fr.	5,871	100 Reichsmark	5,891

Wertbeständige Anleihen

100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

Leipziger Börse vom 31. März

100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

Dresdener Börse vom 31. März

100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

Metallnotierungen.

100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

Bestimmte Produktendpreise vom 31. März

1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg
1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg
1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg
1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg

Bestimmte Rohstoffpreise vom 31. März

1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg
1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg
1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg
1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg

Bestimmte Rohstoffpreise vom 31. März

1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg
1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg
1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg
1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg

Bestimmte Rohstoffpreise vom 31. März

1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg
1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg
1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg
1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg

Bestimmte Rohstoffpreise vom 31. März

1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg
1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg
1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg
1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg

Werschen - Weissenfeld - Braunkohlen - Aktien-

Halle a. d. S. Gesellschaft Halle a. d. S.

Briketts	Förderkohle	Paraffin
Naßpreßsteine	Grudekoks	Paraffinkerzen
Siebkohle	Mineralöle	Kompositionskerzen

Verkaufsstelle für den Bahnversand von Brennstoffen, Kerzen und Mineralölen:
Thüringische Kohlen- und Brikettverkaufsgesellschaft m. b. H.
Fennruf 70886 Leipzig, Promenadenstraße 1 Fennruf 70866

Briketts	Mauersteine	Siebkohle
Naßpreßsteine	Förderkohle	Förderkohle

Anhaltische Kohlenwerke, Halle a. d. S.

G. Vester A.-G., Halle a. d. S.
Alleinige Bahnspedition für den Güterverkehr, Güterbahnhof Fennruf 6134 Gegründet 1848 Fennruf 6134

Spezial-Abteilung für Möbeltransport und Wohnungsaustausch. Transportangelegenheiten werden sowohl hier am Platze als auch zwischen anderen Städten des Reiches nachgewiesen und vermittelt. A. Empfehlungen Automobil-Möbeltransporte l. A. Empfehlungen

Abteilung C.
Halesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
Halle a. S., Fernsprecher 6903.

Centralheizungen
aller Systeme.
Fabrik- u. Großraum-Heizungen.
Eigene Rohrhütte.

Auto-, Bahn-, Übersee-Umzüge
Wohnungsaustausch
Möbellagerung! Speicher mit Einzelkabinen Fachmännliche Beratungen in allen Transportfragen
Zillmann & Lorenz
Halle a. S. Dellitzcher Straße 3a Fennruf 5721

Korn & Zöllner
Brüderstr. 13. Fennruf 3763.
Eisenwaren, Werkzeuge, Tür- u. Fensterbeschläge Metallwaren für Dekorationen Portierengarnituren aus Holz und Messing. geschmiedete Leisten

Iduna-Konzern
Versicherungen aller Art
Aktienkapital - Grundbesitz - Garantiemittel.
Halle a. S. Tel. 7771 Iduna-Haus

Schlaf ist das Mittel Metallbetten für groß und klein. Stahlmetr. auch mit Zubehör, Trachtir, an Priv., Ueberall eingeführt seit 1891. Baqueme Beding. Katalog 771 frei.

Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)
Stuhl von Eisen, Stahl, I. Stuhl, 1000 Stk. 25 Mk., unentw. 15 Mk., best. abgeh. Rollen. Auslieferung durch Müller-Wunderl. Hof Zappendorf, Str. Halle a. S.

Spargelpflanzen
Stuhl von Eisen, Stahl, I. Stuhl, 1000 Stk. 25 Mk., unentw. 15 Mk., best. abgeh. Rollen. Auslieferung durch Müller-Wunderl. Hof Zappendorf, Str. Halle a. S.

DAPOLIN
DAS AUTOBENZIN
Liter jetzt nur 36 Pf.
12000 Depots

20 Mk. Anzahlung
3 Mk. wöchentliche Abzahlung u. Sie erhalten ein
Qualitätsrad!
„Adler“ / „Möve“
„Möller“
Maschinen- und Fahrradgroßvertrieb
K. Möller Schmeerstr. 1
Gegründ. 1891 - Teleph. 6323

6 Millionen Goldmark
Aktienkapital - Grundbesitz - Garantiemittel.
Halle a. S. Tel. 7771 Iduna-Haus

Schlaf ist das Mittel Metallbetten für groß und klein. Stahlmetr. auch mit Zubehör, Trachtir, an Priv., Ueberall eingeführt seit 1891. Baqueme Beding. Katalog 771 frei.

Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)
Stuhl von Eisen, Stahl, I. Stuhl, 1000 Stk. 25 Mk., unentw. 15 Mk., best. abgeh. Rollen. Auslieferung durch Müller-Wunderl. Hof Zappendorf, Str. Halle a. S.

Spargelpflanzen
Stuhl von Eisen, Stahl, I. Stuhl, 1000 Stk. 25 Mk., unentw. 15 Mk., best. abgeh. Rollen. Auslieferung durch Müller-Wunderl. Hof Zappendorf, Str. Halle a. S.

Auto-, Bahn-, Übersee-Umzüge
Wohnungsaustausch
Möbellagerung! Speicher mit Einzelkabinen Fachmännliche Beratungen in allen Transportfragen
Zillmann & Lorenz
Halle a. S. Dellitzcher Straße 3a Fennruf 5721

Um 9
Spiegel
Bretter
bet den
da hier
Jahrgabe
G. G.
geführt
wird
leiblich
ein
gewonnen
ein Sieg
ausgelöst
Sparrman
wichtigen
am Nachh
Gefahren
berrenna
Der S
größtlig
aufgebr
noch abge
die 18-
Vorlontis
die 18-
Hof
S e r r
gegen St
E. C. C.
Weiß geg
gegen Gr
auf dem
Hofentun
von 1920.
Zug
S. u. 2.
Hofentun
Wit r
und den
Nachh
tag 10
10:1 leich
Zeit zum
mit die
zu stellen
Faktum
und man
Form lei
brimen.
Hofent
wird Hoff
In 9
fängerig
bed in de
Die Man
und das
18-18-
der 18-
Zeit hat
hermit
In Neun
Ueberlie
mit 2:1
schrie
Eckener
und tro
Der neu
lich, nur
gebrüch
der 18-
Stelle de
gewelen.
Für 3
Gefell
Spielob
einzelne
die Geg
18-18-
Ausgang
es bed
Spielman
Tabellen
Durch d
verbot
a u e r
Der
labung
Bei
teufe G
bersteln
lebener
Gewner
marten.
Sportbr
ES
ist hier
weiter
den Da
auf, den
Hofent
In 2
Nach
Defau
die 18-

D-Rad

Schrittmacher!

Wir bleiben die
für ein billiges hochwertiges
rein deutsches Präzisions-
Kraftrad.

Socius- und
Beivragen-Maschine
500 cm - Einzylinder
Preis nur
M. 1365 -
Günstige Abzahlung
Sie zahlen pro Woche
ca. M. 20 -
Lassen Sie sich sofort
das D-Rad unverzüglich
von unserem nächst-
liegenden Vertreter vor-
führen

Die Marke: 
ist Gewähr für Qualität,
Zuverlässigkeit u. höchste Leistung.
Unsere moderne Groß-
Serienfabrikation bürgt
für billigste Herstellung
bei größter Qualität:
Weltmarktpreis!

Wählen Sie kein geringwertiges Kraftrad,
denn hohe Reparaturkosten und kurze
Lebensdauer verdoellen bald den An-
schaffungspreis und verbittern Ihnen die
Freude am Besitz.

Fahr' D-RAD!

Deutsche Kraftfahrzeugwerke A-G Spandau

Generalvertreter in Halle: Gebr. Wolter, Harz 6-7, Tel. 1436 u. 2159.

Kinderzeitung „Des kleine Coco“
oder Lachzeitung „Tipp“ gratis! 1/2 No 50-8



MARGARINE

Rahma

buttergleich

Beim Backen zum Feste
Das billigste Beste: -
Rahma-buttergleich

Die schönsten und solidesten
**Schul-
tornister**



Schülermappen / Schreibbretter
Frühstücksständer
Aktien- und Arbeitsmappen
Schreib- und Notenmappen
kaufen Sie wirklich
gut und billig bei
Paul Göldner
Koffer- und Lederwarenfabrik
Leipziger Str. 79, neben Hotel Rotes Rad
Eigene solide Anfertigung.
Alle Reparaturen schnell, sauber
und billig.

Naumann, Phönix -
Nähmaschinen
für Haushalt und Gewerbe
Größte Auswahl in
Versenk-Maschinen
Teiltzahlung
Herm. Schöning Große
Steinstr. 69
Verkauf ohne Agenten, daher niedrige Preise



Stabfußböden im Gebrauch billiger als Linoleum!
Stab- und Parkettfußböden
Liefen wir in Eiche oder Buche
Einfache und reichste Muster
Legung auf Blatböden und in Asphalt
Erstklassiges, trockenes Material
Kostenvorsparung bewährtest
Holzverarbeitungs- und Möbelfabrik
Gebrüder Bethmann, Halle (Saale)
Gr. Steinstr. 70/80 - Fernsprecher 6540

Teilzahlung
zu billigen Preisen
Herren-Anzüge - Damen-Mäntel
von Mk. 35,- an - neueste Stoffe
Herren-Anzüge - Damen-Blusen
moderne Form - Damen-Rieder
Sports-Jackets - Damen-Strümpfen
Herren-Strümpfen - Damen-Strümpfen
Mäntel - Röcke
Windjacken - Kinder-Beizeidung
Wäsche / Bettbezüge / Schwimm-
Schwämme / Körperdecken
Kleine Umkleekabinen / leichte Umkleekabinen
in Wohn- und Monocorren
Reisekoffer
Carl Klingler
Halle a. S., Leipziger Str. 11, 1. Et.
Rein Baden - Eingang Sandberg
Vertretung für Merseburg u. Umg.
Hugo Dies, Merseburg
Kunnenstraße 14

Groß-
Steinweg-
Flügel
zu günstigen Zah-
lungsbedingungen
Albert Hoffmann
Am Riebeckplatz
Wohnungsbauverein
Korsetts
empfiehlt
B. Schner Nachf.
Gr. Steinstr. 64.

Fensterglas
Rohglas
Drabiglas
Ornamentglas
Spiegelglas
Möbelgläser
Küchengeräte
Glaserkitt
Moebius
Dessauer Str. 5,
Fennrl 1611.

Gegründet 1900 / Fennrl 2044
Hans Wiener
Rannischestraße 13
Damen- und Herren-Frisieralon
Erstklassige, moderne Einrichtung
12 Bedienungsplätze
4 Spez.-Subentopfshneider
(Herren-Frisiere)
Maniküre, Gesichtsdampfbäder
Elektrische Kopfmassage
Eigene Atelier
für Anfertigung moderner Haararbeiten

Leino-Brot
(5.)
Durch die im Truw-Brot enthaltenen
radioaktiven Nährsalze kann mit dem
regelmäßigen Genuss dieses Brotes
die Wirkung der berühmten radioaktiven
Heilquellen erreicht werden. — —

Für
Ostern
und zum Schul-Anfang
empfehlen wir


Blenle's
Knaben-Anzüge
Knaben-Sweater Mädchen-Sweater
Sweater-Anzüge Matrosen-Blusen
Sweater-Hosen Falten-Röcke
Knie-Hosen Kinder-Kleidchen
Sportwesten
waschecht, leicht, strapazierfähig,
mit ihren überragenden Vorzügen nach wie
vor als die zweckmäßigste Kinderkleidung.
Nachtlöse Verlängerung von Ärmeln,
Hosenbeinen und Kinder-Kleidern.
H. Schnee Nacht.
A. u. F. Ebermann
Halle-S. / Fernspr. 2657 / Gr. Steinstr. 84

Münchner
Illustrierte Presse
Die große aktuelle Bilderschau der Woche
Reichhaltiger Unterhaltungsteil
Spannende Romane
Zu beziehen durch den Zeitschriftenhandel
Einzelnnummer 20 Pfennig
Abonnementbestellungen (vierteljährlich M. 2.60) nehmen entgegen
alle Postanstalten und der Verlag
Knorr & Hirth, G. m. b. H.
Münchner Neueste Nachrichten / München, Sendlingerstr. 80

Jetzt wird gesät:
Mohrrüben Erbsen
Zwiebeln Spinat
Salat Blumen
Radies Grassamen
sämtliche Runkelrüben
Krautsorten alle Kleesorten
Ferner empfehle:
Harnstoff und andere Düngemittel : Gartengeräte : Gießkannen : Säemaschinen : Rosenstäbe : Tonkinstäbe : Pflanzenschutzmittel
Moritz Bergmann
Samenhandlung
Postcheck Halle (S.) Fennrl
Leipzig 33174 Markt 26 6107

Familien-Nachrichten

Otto Karau
Gertrud Karau
 geb. Engelhardt
 verheiratet

Halle a. d. S., Gründonnerstag 1926
 Witzestraße 2

Preiswert u. gut

kaufen Sie sämtl.
 Unterzeuge
 Strampfwaren in
 dem ersten
 Spezialgeschäft
H. Schnee Machl.
 Gr. Steinstraße 8
 (Gegründet 1888)

*Spezialmaschinen
 für alle Gewerbe*

Für die vielen Aufmerksamkeiten zur
Konfirmation
 unseres Sohnes Karl sagen wir hiermit
 unsern herzlichsten Dank.
Bäckerei Willy Otto und Frau
 Lebendorf.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten
 anlässlich der Konfirmation unseres
 Sohnes Alfred sagen wir unsern
 herzlichsten Dank.

Familie Stöfel
 Müllerdorf.

Willst ein froher Mensch du sein,
 Trinke Alfred Bernhardt Wein!

Mit dem 31. März fällt die Wein- u. Sektsteuer

Rheinweine:

1924 Hahnheimer Berg	0.70
1924 Gau Bischofheimer	0.80
1924 Harxheimer Berg	0.90
1924 Rhodter Rosengärten	1.00
1922 Edenkoberer Berg	1.00
1923 Diedeselder Kreuz	1.10
1922 Maikammer Straße	1.10
1923 Bockenheimer Sonnenberg	1.25
1922 Rhodter Lellen	1.30
1922 Bayerfelder Schloßberg	1.40
1923 Waldböckelheimer	1.50
1922 Dirmsleiner Mandelpfad	1.60

u. s. w. bis zu den feinsten Gewächsen.

Alfred Bernhardt, Ulrichstr. 46
 Telefon 6735 und 3206

Trinkst du Alfred Bernhardt Wein,
 Zieht die beste Stimmung ein!

Oberförsterei Annaroda

verkauft am Dienstag, den 4. Mai im Gasthof „Samperius“ in Blankenheim von vormittig 11 Uhr ab
 600 St. 4, 250 St. 5, 510 St. 6, und
 ca. 90 St. 11 und 12 St. mit einem 33 Hekt.
 Aufmachlitten gegen Nachnahme von ca. 4 RM durch
 Forstsekretär Weyer, Annaroda Post Rottmarnfeld bei
 Bieteln bis 10. April; überbar ab 15. 4.

*Bei weiteren
 Informationen
 wenden Sie sich
 an den
 Forstsekretär!*

Von der Reise zurück

Zahnarzt Dr. Hirsch
 Gr. Steinstr. 16.

Gritzner Nähmaschinen

und andere Marken von 85 Mark an.
 Laternen von 4 Mark an. Pedale 2 Mark.
 Mäntel von 3.50 Mark. Griffe 20 Pfg.
 Schutzbleche 90 Pfg.
Lohregel, Große Klausstr. 7.
 Eigene Reparatur-Werkstätte.
 Bei größerer Abnahme Vorzugspreise.

Gefrierfleisch

Kochfleisch 70 Pf., Bratenfleisch m.
 Knochen 90 Pf., Bratenfleisch ohne
 Knochen u. Rouladen M. 1.10 p. Pfd.
 Ich habe in bester Qualität
 bei folgenden Fleischhandlungen:
 L. Ackermann, Olearstr. 15
 W. Ackermann, Lessingstr. 29
 Herm. Becker, Rudolf-Haymstr. 11
 Gustav Bogner, Herdammstr. 2
 Otto Bröms, Freiliedstr. 14
 O. Döhlitz, An der Moritzkirche 2
 Alfred Ehrhard, auf d. Wochenmarkt
 Adolf Gehr, Hatz 56
 Alfred Grötzer, Landwehrstr. 21
 Rob. Hoffmann, Kl. Ulrichstr. 27
 Paul Kaiser, Gr. Brunnenstr. 7
 H. Karsch, Glauchstr. Str. 34
 Karl Laue, Röderberg 2
 Franz Lebedin, Friedrichsplatz 5
 Hermann Leidner, Jacobstr. 41
 Hermann Liebig, Friesenstr. 29
 Aug. Mangold, Marsberger Str. 105
 Emil Marschal, Wörmitzer Str. 105
 Paul Mühs, Wörmitzer Str. 10
 Otto Müller, Landwehrstr. 15
 Otto Müller, Trobner Str. 99
 Otto Rieckner, Ludw. Wucherer-Str. 51
 Emil Schammelt, Fritz-Reuter-Str. 1
 Gustav Siedel, Streitenstr. 23
 Hugo Tautz, Steinweg 39
 W. Teichler, Schleifweg 5c
 Selma Thürmer, Alter Markt 25
 Karl Weber, Schmeisser 6

Durch das Hinscheiden des Herrn Fabrik-
 besitzers

Bruno Reinicke

hat auch unser Unternehmen ein schwerer Verlust
 getroffen, denn in dem Verstorbenen, der jahrzehnt-
 lang unserem Aufsichtsrate angehört, besaßen wir,
 auch nach seinem Ausscheiden aus dieser Körper-
 schaft, einen zuverlässigen und getreuen Freund.
 Mit wahrer Dankbarkeit gedenken wir seiner Mit-
 arbeit in den guten, aber auch in den schwierigsten
 und verantwortungsvollsten Kriegs- und Nachkriegs-
 zeiten, seiner Ruhe und Klarheit, sowie seines stets
 gleichbleibenden, vornehmen und herzerfreuenden
 persönlichen Wesens. Das Vorbild dieses treff-
 lichen Mannes wird uns stets vor Augen schweben.

Halle a. d. S., den 31. März 1926.

**Aufsichtsrat und Vorstand
 der Zuckerraffinerie Halle.**

Für die Aufmerksamkeiten
 und Glückwünsche anlässlich der
 Konfirmation unserer Tochter
 Elfriede sagen wir nur auf
 diesem Wege unsern herz-
 lichsten Dank.

Erich Ecke u. Frau.
 Brehna.

Gelgenheitskauf!

Damen- u. Herren-Fahrräder
 mit Torpedofreilauf von 85 Mk.
Nähmaschinen
 beste Marken, von 110 Mk.
 Bequeme Teilzahlung!

Fahrrad-Haus

Größe Klausstraße 19, Ecke Domstraße
 Kl. Ulrichstr. 27, gegenüb. Schuhh. Wob

Strumpf-Modehaus

Leipzigerstr. 19 Gr. Ulrichstr. 32
 a. d. alten Promenade



blond
 arab
 orchidee
 rosenei

Neue Frühjahrs-Farben

Stöcke und Schirme

Reizende Auswahl
 Mäßige Preise

Bruno Claus

Inhaber:
Albert Wande
 Große Steinstraße, Ecke Neunhäuser.



Die gute
 Brille
C.W. TROTTE
 OPTIK-GEW. 1816
 Leit. Mitl. Dipl.-Optiker E. Nargall.
 Halle a. d. S. Gr. Steinstr. 16. Tel. 2915.

Auf Kredit

Herren- und Knaben-Anzüge
 Regenmäntel, Webzylinder
 Gardinen, Teppiche, Divan-
 decken, Steppdecken, Feder-
 betten, Reform-Vollbetten
 Kleine Teilzahlungen
 Kredit auch nach auswärt.

N. Fuchs

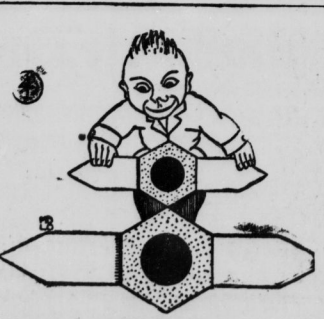
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58
 1., II., III. Etage.

**Trau-
 ringe**
 333, 585, 750 oder
 900 gestempelt
 das Stk. 4.-50 Mk.
Juweller
Tittel
 Trauringe
 Schmeisser 12.

Elegante
Festtrawatten
Oberhemden
Leinenkragen
Handschuhe
 Nur Qualitätswaren
 empfiehlt preiswert
Otto
Blankenstein
 Obere Leipziger Straße 70/71.

Empfehle zum Feste:
Va. Hasen, Reh
Rotwild u. Schwarzwild
 Genue alle Gattun.
Geflügel
 sowie Jagdwild u. Obstweine.
Robert Anton
 Gureibstraße 16. Tel. 2772.
 Wochenmarkt
 Stand an der Stiftpassage.

Bitte zu beachten
 Für die
Bewerber:
 Es wird dringend
 geraten, den Bewer-
 bungsanschreiben
 Original-
 Zeugnisse
 und -Papiere nicht
 beizulegen. Wir
 können für
 Wiedererlangung
 keine Gewähr
 übernehmen.
 Für die
Insamler:
 Wir bitten, bei
 Nichtverwendung
 von Angeboten die
 Belaggen der
 Bewerbungs-
 schreiben, wie
 Lichtbild, Zeug-
 nisse, Probe-
 arbeiten usw. den
 Bewerbern so
 schnell wie mögl.
 (evtl. anonym) zu-
 rückzusenden
 jeder Bewerber
 ersucht das



Fix und fertig zum Gebrauch
 ist das **Plaster „Lebewohl“**.
 Angewandt auf Hühneraugen
 wirkt es rasch und tut Dir's wohl.
 *Gewirkt ist natürlich das berühmte von dem Aerzten empfohlenen
 Hühneraugen-Plaster „Lebewohl“ (in der Zahn- und Lebewohl-Behandlung
 schenken wir die Falsche, die meisten Plaster) ist Dr. Lebewohl-
 Plaster das einzige wirkliche Plaster mit Falschheit, Schmalz (in Höhe)
 90 Pf. erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Todesanzeige.

Heute früh 1/2 5 Uhr ist unsere geliebte
 Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Ur-
 großmutter.

Frau Marie Schulze
 geb. Diestel

im fast vollendeten 80. Lebensjahre heim-
 gegangen.

Halle a. S., Eisleben, Weimar,
 Bahnhof Mansfeld, den 1. April 1926

Bergassessor Erich Schulze
Feix Schulze
Bergrat Rudolf Schulze
Albert Brunotte
Susanne Schulze geb. Vollert
Frieda Schulze geb. Diestel
Hedwig Schulze geb. Wallstabe
 sowie 7 Enkel und 3 Urenkel.

Die Beisetzung findet am Sonnabend, den 3. April, 1 Uhr,
 in Eisleben von der Kapelle des neuen Friedhofes aus statt.

Todesfälle:

Paul Nippke, 63 J., Halle (Beerdigung 3. 4. 1911 Uhr, Kapelle des Friedhofes).
Kann Müller geb. Lampe, 74 J., Halle, Wörmitzer Str. 108 (Beerdigung 3. 4. 11 1/2 Uhr, Kapelle des Friedhofes).
Ww. Wilhelmine Bernhardt geb. Arnold, Arnold, Halle (Einschließung 3. 4. 9 1/2 Uhr, Kapelle des Friedhofes).
Margarete Knapp geb. Behn, Hebeburg (Beerdigung 3. 4. 2 Uhr).
Gustav Eitz geb. Rammann, 87 J., Adorff (Beerdigung 3. 4. 3 Uhr, von Zeuzhausen).
Kann Opatz geb. Pfeiffer, 60 J., Hebeburg (Beerdigung 3. 4. 3 1/2 Uhr, von Zeuzhausen).
Walter Richter, 22 J., Beinhof bei Beinhof (Beerdigung 2. 4. 3 1/2 Uhr).
Dr. Robert Schöler, Oberlehrer a. D., 67 J., Götzen (Zauserfeier 3. 4. 1 Uhr, in der Kapelle des neuen Friedhofes).
Ernst Schuber, Eisenwaldfabrik, Hebeburg (Einschließung 1. 4. 3 Uhr, in Halle).
Walter Wew, 91 J., Merzdorf (Zauserfeier 3. 4. 3 Uhr, in Halle).
Ernst Richter, 87 J., Merzdorf (Zauserfeier 3. 4. 3 Uhr, in Halle).

Jung Koch, Schlossermeister, 83 J., Nordhausen (Beerdigung 3. 4. 10 1/2 Uhr, von neuem Friedhofe aus).
Walter Andreas Friedrich Götter, 59 J., Euerfurt.
Alfred König, Brauereiarbeiter, 66 J., Gangerhausen (Beerdigung 2. 4. 3 Uhr, von der Friedhofskapelle).
Ww. Rosa Fietze geb. Albrecht, 69 J., Gangerhausen (Beerdigung 2. 4. 1/4 Uhr, von der Friedhofskapelle aus).
Karl Eisebe, Holzschuhmacher, 47 J., Gangerdorf (Beerdigung 2. 4. 4 Uhr).
Marghe Rasch geb. Hoffmann, 37 J., Weisenthal (Beerdigung 1. 4. 2 Uhr, von der Leidenhalle aus).
Gebard Wolffert, priv. Gattlermeister, 82 J., 914 (Zauserfeier 3. 4. 11 1/2 Uhr, in der Michaeliskapelle).
Kurt Dörfer, Pferdehändler, 39 J., Hitzsch).

geboren: Julius Albrecht und Frau Emma geb. Freyer, 1. 2. Halle, Alte Promenade 6. — Walter Ritter und Frau Elisabeth geb. Bahne, 1. 2., Baalberge. — Frieda und Erika geb. Schöner, 1. 2., Weisenthal a. S. — Gustav geb. Ernst Weile und Frau Irma geb. Weiler, 1. 2., Weisenthal.
Verstorbene: Gertrud Oberländer u. Frau mit Olga Weiser, Nordhausen a. S. — Willy Elgast mit Hedwig Köhler, Nordhausen.

Ein
 Ein ung
 StraBe in
 gänzlich
 für die
 in Privat
 haben 2
 nicht es
 schafften
 Sanktion
 StraBe 2
 nicht Ra
 kamm
 nicht ab
 befaßt
 fort die
 wurden
 bei dem
 und bei
 fütterung
 gestellt
 Strafantr
 Straftat
 sieder Ein
 anbeite sich
 gemten, da
 daß sie in
 schwierigen
 haben einfl
 zern die
 Gemten pr
 schren mit
 abgeweigt.
 entzogene
 genn in
 Vertierung
 um. Weich
 bis zu 2
 nach aus.
 Endgült
 Der Lern
 gegen die
 Straftat
 Mittwoch
 urteilfähige
 der Zeugen
 der Prozeß
 in der
 anhaft Gerl
 Berührung
 Eine toll
 Ein eigen
 Abmitten
 unter, 188
 plamäßig
 lurger Einfl
 Berliner
 Berbe an
 laden. De
 in Bewegu
 andern nie
 and in mit
 Venigen Ju
 Berbe ein
 einigert Al
 mit die P
 Beobacht
 domm nicht
 Polomo
 wieder in
 kommen, 9
 20 Stritten
 11 Altem
 wolle die
 2 fahrt brau
 Frei der A
 werte nach
 der Polomo
 doch es zum
 Verpöpfung
 gäßen, die
 gungen hat
 hatten, in 2
 Die
 Der eng
 stand nor
 des Eheest
 gemeinen
 den Maler
 sondern H
 O'Connor
 Braut gef
 so jetzt
 Mittrauen
 traun von
 Maler war
 such nicht
 mit dem H
 Scheidung
 geführt bei
 auf Hüten
 Die Braut
 sie flets be
 erneuten H
 FR

Neues vom Tage

Ein rücksichtsloser Chauffeur.

Ein unglaublicher Rohheitsstreich spielte sich in der vergangenen Nacht in der Bubapeller Straße in der Nähe der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin ab. Gegen 12 Uhr wurde ein von der Corneliusstraße kommendes Automobil der Bubapeller Straße im Aufwachen des Führers des Wagens hielt es nicht für nötig, die Straße zu verlassen. In diesem Augenblick wollte der Chauffeur Dr. Herfeld aus der Bubapeller Straße 2 mit seiner Gattin und ihrem Sohn, dem Kaufmann Georg Herfeld, den Fahrzeug überfahren. Alle drei Personen wurden von dem rücksichtslosen Chauffeur überfahren, der mit seinem Kraftwagen sofort die Flucht ergriff. Die Verunglückten wurden nach der Rettungsorte 300 gebracht, wo bei dem Sohn eine schwere Gehirnerschütterung, bei dem Sanktistat Geschwulstbildungen und bei der Gattin ebenfalls eine Gehirnerschütterung und eine tiefende Stirnwunde festgestellt wurden.

Staatsanträge im Kleinen Barmarkprojeß.

Wir berichteten vor einiger Zeit von einem Strafverfahren gegen mehrere Beamte der Preussischen Staatsbank sowie einige Kaufleute. Es handelte sich um Befehle der Staatsbankbeamten, damit sie ihre Pflicht dadurch versehen, sich für Unterbrechung der Deposits nichtig zu erklären, wodurch dem Staat Millionen-Schaden entstand. Ursprünglich war auch Julius Sarmat, der ebenfalls durch die angezeigten Beamten profitiert haben soll, in diesem Verfahren miteingezogen. Sein Strafmaß wurde aber abgelehnt. Staatsanwaltschaft Dr. Duden beantragte am Mittwoch unter Aufzählung milder Umstände für alle Angeklagten wegen Beteiligung zur Untreue und aktiver Befehlsgebung, die Strafen zu 2 Jahren 9 Monaten. Das Urteil steht noch aus.

Endgültiger Schluß der Affäre Botscher?

Der Termin für die Berufungsverhandlung gegen die Gräfin v. Botscher in der Betrugssache, der auf den 7. April festgesetzt worden war, ist Mittwoch aufgehoben worden. Die Aufhebung ist zurückzuführen auf die Nichterhebung der Briefe der Angeklagten. Es besteht die Aussicht, daß der Prozeß überhaupt nicht mehr stattfindet, da höchstwahrscheinlich sowohl Staatsanwaltschaft als auch die Gräfin Botscher ihre Berufung zurückziehen werden.

Eine tolle Jagd auf den Schienen.

Ein eigenartiger Vorfall ereignete sich in Wilmanns in Ostpreußen, 18 Kilometer hinter Böhren. Der Vorleser 605 lief fahrplanmäßig 1/4 Uhr in Wilmanns ein. In kurzer Entfernung vom Bahnhof führte ein Berliner Pferdeausflüßer fünf junge Pferde auf die Rampe, um die Tiere zu verladen. Da keine Zug langsam der Zug in Bewegung. Die Pferde wurden unruhig, schrien sich los, stürzten neben dem Zuge her und überholten die Lokomotive. Eine der Pferde wendete sich seitwärts und galoppierte in Richtung Wilmanns davon, während die anderen vier auf dem Bahndamm blieben und in wildem Tempo dahinjagten. Nach wenigen hundert Metern hatte der Zug die Pferde eingeholt. Das Tempo mußte nach einigen Kilometern verlangsamt werden, damit die Pferde nicht angefahren wurden. Schach auch jetzt verließen die Tiere den Bahndamm nicht, sondern jagten weiter vor der Lokomotive her. Der Zug war inzwischen wieder in bedeutende Nähe der Pferde gekommen. Nach einer aufregenden Fahrt von 20 Minuten, während der die Tiere genau 11 Kilometer vor dem Veronesing herliefen, hatte der Bahnhof Jucha. Kurz vor der Einfahrt freute die zwölftägige Strecke ein Weg. Zwei der Tiere wandten sich nach links, das vierte nach rechts. Es wurde von einem Puffer der Lokomotive erfaßt und hängen verbleibt, ohne daß es zum Zug kam. Mit zwölf Minuten Verspätung lief der Zug mit seinen Waggons, die in großer Aufregung an der Einfahrt standen die Fenster der Wagen belagert hatten, in Jucha ein.

Die „Kugelsichere“ Braut.

Der englische Kaufmann Jacques O'Connor stand vor einem Populär Gericht wegen Straß des Ehebruchs. Diese Klagen sind im allgemeinen wenig romantisch. Die Klage gegen den Vater O'Connor aber hatte einen ganz besonderen Anlaß, über den ganz London laßt. O'Connor hatte nämlich das Verlobnis mit seiner Braut gelobt, wie sie ein „Kugelsichere“ Braut freilich trag und der Brautigam darin ein Recht gegen sie selbst erklärte. Die Braut war allerdings geruchlos, denn der Vater war so nervös, daß er sich in seiner Eifersucht nicht befähigen konnte und über seine Braut mit dem Revolver bedroht hatte. Auch diesen Bedrohungen, die einmal schon zu einem Schußwund geführt hatten, fiel er ihr immer wieder räumlich zu Füßen und sie ließ sich nicht um Verzeihung. Die Braut ließ sich immer wieder befähigen. Da sie stets befürchtete, daß ihr Brautigam bei einem erneuten Anfall von Eifersucht auf den Einfuß

Der neue Wolkenträger der Bant der amerikanischen Lokomotivführer-Gewerkschaft



Die amerikanische Lokomotivführer-Gewerkschaft hat eine eigene Bant gegründet, die durch die Einlagen der Mitglieder über große Kapitalien verfügt und deren Geschäftsumfang ein derzeitiger Umfang ist, daß sie sich ein Lokomotiv- und Waggonbau in New York errichtet hat. Die amerikanischen Gewerkschaften sind nicht marxistisch.

kommen konnte, seinen Revolver in der Tat zu gebrauchen, kam sie auf den seltsamen Gedanken, sich ein kugelsicheres Korsett machen zu lassen, um wenigstens ihr Herz und ihren Leib im Notfall zu schützen zu können. Dieses Korsett, oder besser gesagt, dieser Panzer, besteht aus einer Mischung von Stahl und leichtem Metall und soll sich als kugelsicher erweisen haben. Die Braut war in ihrer Lebensart nicht zu bewegen, ihr angelegtes kugelsicheres Korsett abzugeben, trotzdem der Brautigam ihr schwor, daß er von seiner Eifersucht völlig geheilt und von ihrer Treue überzeugt sei. Als mehr Bitten und Drohungen halfen, löste er die Verlobung auf. Vor dem Richter gab er den Panzer als Grund seines Rücktritts von der Verlobung an. Nun mußte sich die Braut dazu bequemen, sich in ein besonderes Zimmer zu geben, um das „kugelsichere“ Korsett auszugeben und es den Richtern vorzulegen.

Der Richter ließ sich überzeugen, daß das Korsett überaus kunstvoll sei und sehr bequem, daß es sich durch die Härte des Korsetts nach allen Regeln der Kunst. Das junge Mädchen war bei der Befragung des kugelsicheren Panzers anscheinend genervt worden. Der Richter wies darauf hin, daß schon die Ansicht, sich gegen den Brautigam kugelsicher zu machen, ein Mißtrauen beweise, daß eine richtige Ehe ausgeschlossen sei. Unter Tränen erklärte sich die Braut bereit, auf ihre Kugelsicherheit zu verzichten. Der Brautigam, der von dem Gerichtsbescheid sehr empfindlich wegen seiner gewaltigen Eifersucht erkrankt wurde, willigte jetzt in die Ehe ein, so daß die Brautleute in Einnahme traten. Es wollen jetzt der Hersteller des „kugelsicheren“ Korsetts auf Schadenersatz verklagen.

Verzögerung der Lutzerath-Weltumsegelung.

Die für zwei Jahre berechnete Weltumsegelung des Grafen Lutzerath auf dem im Hinblick auf die Weltumsegelung der Welt, die von Hamburg aus angetrieben werden sollte, hat wegen verspäteter Lieferung eines zu bauenden Motors eine Verzögerung erfahren, so daß die Ausfahrt wohl kaum vor Ende April oder Anfang Mai wird erfolgen können.

Ein neuer italienischer Lottoprophet.

Die Vorzeichen, die vor einigen Wochen der Kuppler Ignazio Terraco mit seinen vielbesprochenen und zum Ziel in Erfüllung gegangenen Lottopropheten erraten hat, haben einen neuen italienischen Kabbalisten an den Platz gerufen. Es ist ein Harmonikaspieler aus Andorno bei Biella, und sein Name lautet Drede Gaio. Er hat bereits zweimal mit seinen Prohezeungen recht behalten und gehört infolgedessen zu den wenigen Propheten, die in ihrem eigenen Vaterlande etwas gelten. Schon kürzlich nach Andorno Scharen von Gläubigen, um sich vor ihm über die nächstfolgenden Lottogewinne befragen zu lassen. Zu Hunderten treffen Frauen mit und Säfte laufende Männer und Frauen ein, so daß Drede die Harmonika an den Nagel hängen muß, wenn er alle diese Briefe beantworten will. In die Zeitungen hat er einen offenen Brief geschrieben, in dem er zu seinen Prohezeungen die „Ausführungsbestimmungen“ mitteilt. Er weist zunächst darauf hin, daß er zweimal eine Torte und damit 30 000 Lire gewonnen habe, und daß

die am 10. zu glauben, nicht den Mut verlieren dürfen, wenn es einmal nicht klappt. Es seien in den nächsten Wochen immer wieder die Nummern 7 und 76 zu begeben; „eines Tages“ würden sie bestimmt herauskommen; innerhalb drei Wochen werde sich alles zum Besten wenden.

Vom Stoßfänger zum Besenbesitzer.

Ein Mann hat sich auf einer Erholungsreise einer der mächtigsten Rollen- und Stahlmagneten von Schweden, Herrn Holland, der im künftigen Viertel Londons als ein elender Junge mit nur einem Arm aufgewachsen war. Mitleidige Freunde verschafften ihm eine Lehrstelle in einer Zinblattfabrik, wo seinen Vorgesetzten bald die rechnerische Begabung des Jungen völlig ungetriebenen Lehrlings auffiel. Mit 26 Jahren war er bereits auf einem italienischen Zirkus als „König der Besen“ beschäftigt. Seit zum Jahre 1920 beherrschte der Holland-König die Besen, dann folgte er sich mit der größten Firma zur Erzeugung von Zinblattplatten in Europa. Der geniale Mann ist nur ein Alter von 47 Jahren erreicht.

Chinesische Seeräuber.

„Daily Mail“ berichtet aus China den Angriff von als Pflanzler verkleideten Piraten auf den Kanton in Ostchinesischen Meer. Die Piraten entluden mit Beute im Werte von etwa 12 000 Pfund, hauptsächlich Geld und Juwelen, die den Pflanzern, die durchsucht und mit Seilen gebunden wurden, abgenommen wurden. Unter anderen Pflanzern befanden sich viele Auswanderer aus den Vereinigten Staaten mit beträchtlichen Ersparnissen.

Massensterben der Perlenmuscheln.

Die japanische Perlenproduktion hat in diesem Jahre einen schweren Ausfall erlitten. In der Stadt von Ise im mittleren Japan ist die Perlenmuschel der Perlenmuschel, die dort gewöhnlich künstlich gezüchtet werden, eingetroffen. Diese japanische Firmen werden seit langer Zeit eine hervorragende Perlen zu produzieren. Die Produktion der Muschel zu Iseigen, die Perlen werden absichtlich kleine Fremdkörper zugeführt, um so den wertvollen Schmutzgehalt zu gewinnen. Die tödliche Perle verdankt ihre Fortuna dem Vorhandensein einer Krankheit der Muschel. Wenn ein Steinchen oder ein anderer kleiner Fremdkörper in den garten Organismus des Weibchens gelangt ist, so vermag die Muschel diesen Steinchen dadurch zu heilen, daß sie ihn mit der gleichen Substanz ausfüllt, die die Perlenmuscheln den Perlen bilden. Diese große Industrie hat nun einen jähen Schlag erlitten, weil in diesem Winter die Perlenmuscheln ausgeblieben sind und weil das Wasser der Stadt durch die tiefen kalten Wintererfahrungen zu sehr abgekühlt worden ist. Das Wasser in der Stadt von Ise auf einen Küstergürtel geflossen, bei dem die Perlenmuschel nicht mehr leben kann.

Ein Film der Wirklichkeit.

Ein amerikanischer Film-Großes wurde, ausländischen Filmen zufolge, in Paris zur Wirklichkeit. Die Kosten betragen zwei Millionen Franken. Im selben Uhr abends betrat ein eleganter Herr ein Juwelengeschäft der Rue Lezmones und ließ sich einige japanische

Perlen vorlegen. Der Juwelier witterte ein gutes Geschäft und beugte sich über seine Schätze, um die schönsten Perlen auszuwählen. Als er sich umwandte, blühte er in die Richtung eines Revolvers. Er hielt es für das Richtige, die Hände hochzuheben. Der elegante Herr betrat schnell das Glas einer Birne, ergriff zwei wertvolle Armbänder und stürzte hinaus. Juwelier fand er zu seinem Mißvergnügen zwei nachfolgende Witzfiguren. Er gab zwei Schälle auf, die er traf, und rannte in eine nahe Garage, verlagert von den Schülern und von Palliaten. Aus der Garage ging die Jagd weiter in ein Rathaus. Der Bandit kam seinem Verfolger aus den Augen und sprang aus einem Koffertchen des zweiten Stockwerkes auf ein Dach. In seiner Hand trat er auf ein Dachfenster, drach durch und fiel in die darunter gelegene Kasse eines Restaurants. Er wollte sich wieder hinausschlängeln, begab sich in einen benachbarten Schneiderladen, blickte sich seine häufigen Kleider aus, entzündete sich bei dem Portier für die Störung, der er verhaftet hatte und verhaftet in dem Dunkel.

Großfeuer. Die Berliner Feuerwehr wurde Mittwochmorgen nach dem Brandstich Bahnhofsstraße 9 am Bahnhof Gesundbrunnen gerufen, wo in den Räumen einer Filigranerei ein Brand ausgebrochen war. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatten die Flammen bereits große Ausdehnung erreicht und schon das Dachgebälge der Filigranerei ergriffen. Das Feuer fand an den leicht brennbaren Materialien der Obergeschosse reiche Nahrung. Ein angrenzender Holzschuppen brannte ebenfalls mit seinem wertvollen Inhalt aus. Die Entleerung des Brandes konnte nicht aufgeföhrt werden.

Das durchgeführte „Schutzmaß“. Ein Polizeibeamter in Zugelände (Kroning Hannover) war von dem Hannoveraner Oberlandesgericht wegen einer Hebertretung angeklagt worden und mußte seinen Anwalt in einem Briefe nach. In der Unterföhrung durchführte er das Wort „Schutzmaß“. Infolgedessen hatte er sich vor dem Schöffengericht wegen „Kleinverbrechen“ zu verantworten und wurde für einen Zeitraum von fünfzehn Tagen eine Geldstrafe von 100 Mark.

Ein geheimnisvolles Mordmysterium. Ein Polizeibeamter verfuhr ein auf der Gossmeyerstraße bei Potsdam in Oberhessen im künftigen Tempo fahrendes Auto ohne Licht, aus dem acht Revolver erschossen abgegeben wurden. Der Fahrer wurde sofort verhaftet und der Chauffeur verhaftet, indem seine Gewandstücke und überführt den Beamten, der lebensgefährlich verletzt wurde. Die Verfolgung der Mörder blieb ohne Erfolg.

Ein einjähriges Kind. In Thüringen am weicherst in Sachen ist dieser Knabe im Alter von 104 Jahren Frau Ella Hellströmmer gestorben. Sie hinterließ vier Kinder, 31 Enkel und 28 Urenkel.

Die Großherzogin von Sachsen hat eine Begleitung ihres Gemahls, des Prinzen Felix und ihres Schwagers Prinz Sigismund von Bourbon eine Reise nach Sibabergien (Uria) angetreten.

Ein Arzt von einem Patienten überfallen. Ein Wiener Arzt wurde nachmittags in seinem Sprechzimmer von einem an Paralyse leidenden Patienten, der seit acht Wochen in der Behandlung des Arztes lag, überfallen. Der Patient verletzte den Arzt, um dessen Behandlung er unzufrieden war, durch mehrere Stöße, die er ihm mit einem großen Rückenmesser ins Gesicht beibrachte, töpfer.

Millionenunterföhrungen. Auf polnischen Winterermelungen wurden in der Winterunterföhrung in Sarsosia auf drei Jahre erfindende Unterföhrungen aufgeföhrt. Der Chef der Unterföhrung, ein Major, sowie ein Oberleutnant wurden verhaftet. Die Unterföhrungen betrafen Unterföhrungen, die sich um über 25 Millionen Joty handelten.

Gieg der kurzen Rede in Wien. Nach einer Winterermelung aus Wien wird dort in einer Polizeiverordnung bekanntgegeben, daß das Gebiet des Winterermelungen Pangalos über die kurzen Rede der Regierung in Wien zu betrachten ist. Auf beiföhr: die Frauen haben „aus“ mal geföhrt.

Kausung in Neuen. Bei Aufschüttungsarbeiten für den Bau des höchsten Gebäudes der Welt in der 123. Straße in New York kürzten Erdmatten im Gewicht von 80 Tonnen in die Baugrube und beschütteten fünf Arbeiter. Kurz darauf organisierten Rettungsarbeiten konnten die Verunglückten nur als Leichen geborgen werden.

Zunehmend gemäßig. Nachts, gegen eins, kommen aus einem kleinen Café im tiefsten Schwabing zwei freitende Gruppen. Jede Gruppe zu vier Jünglingen schimpft laut und lächerlich gegen die mit Säulen und Säulen trügig aneinanderlos. Ein ernster stehender Schömann nähert sich langsam. Wähler geschwollen und in die Höhe getrieben, schreien sie eine Gruppe schimpft: „Höllische Schmutzweine!“ Der Schömann, nunmehr seine Gargart befeuchtend, langt an, sieht dem Dreiföhr zu und jagt erstant zu schreienden, bedrängten Partei: „Ja, was habt denn — halt's doch ja auf! Ihr seid's doch so zu vier!“

Kommen Vin

In die Bäderstraße der „R.“, Rannigstraße Nr. 10. Neuerer Zeitungsbekanntmachung und geänderter bequamer Schreibweise mit stilvollster Gestaltung des Buchstaben der Buchstaben zur Verfügung. Kein Aufwands.

FRANZ TRAEGER Weinsteuer aufgehoben! Anerkannt erste Bezugsquelle für Weingroßhandlung Rhein-, Mosel- und Bordeauxweine Schaumweine, Südweine usw. Preislisten zu Diensten.

Stadt-Theater Halle
 Heute
 Donnerstag 7.00 Uhr
 Boris Godunow
 Sonnabend 8.00 Uhr
 Don Giovanni
 Sonntag nachm.
 3.30 Uhr
 Gräfin Mariza
 Abends 7 Uhr
 Boris Godunow

Theater Theater
 Sonntag (1. Osterfesttag) und
 Montag (2. Osterfesttag) 8 Uhr
 Tam-Tam
 Schwan von
 U. Motz.

Opern-Texte
 zu den
 Aufführungen
 im Stadt-Theater
 sind zu haben
 in der
Bücherstube
 der Allg. Ztg.
 Rannischestr. 10
 Tel. 464.

Modernes Theater
 Ab heute
 Ein Oster-Fest-
 Programm
 Curt Perltz
 Meisterhornoriet
 u. Conf. am Flügel
 Elise Karon
 Konzertsängerin
 Bar-Stra-Im
 Gesangs- u. Tanz-
 duett.
 Sonja-Balotti
 etc.
 Ostermontag und
 Ostermontag
 11 1/2 Uhr vorm.
 Filharmonische Konz.
 u. Kunst. Verb.
 "Trotz der Zeit"

Walhalla
 Donnerst.
 Paul Blüthgen
 8 Uhr. Tel. 6385.
 Ab Sonnabend,
 3. April, 18 Uhr
 Krone
 und
 Fessel
 Ausstellungs-
 stück in 7 Bildern
 von
 Siegfried V. Lutz.
 An beiden
 Osterfeiertagen
 3 1/2 nachm.
 Fremde-Vorsitz.
 Karten zu allen
 Vorstellg. schon
 jetzt erhältlich.
 Tagelasse auch am
 Donnerstag u. Frei-
 tag von 11-5 Uhr
 geöffnet.

Walhalla
 Sonntag, 3. April, 8.00
 Gammels Stimm-
 feiert
 Sonntag, 3. April, 8.00
 Die Zeit wird kommen
 Operetten-Theater in Leipzig
 Freitag, 2. April, 7.30
 Das Dreimäderl-
 chen
 Sonntag, 3. April, 7.30
 Der arme Poet
 Stadt-Theater in Magdeburg
 Freitag, 2. April, 5.00
 Partialis
 Sonntag, 3. April, 7.30
 Partialis
 Stadt-Theater in Erfurt
 Freitag, 2. April, 7.30
 Der Postillon von
 Cosmes
 Sonntag, 3. April, 5.00
 Der Postillon von
 Cosmes
 Deutsches National-Theater in Weimar
 Freitag, 2. April, 5.00
 Partialis

Walhalla
 Sonntag, 3. April, 8.00
 Gammels Stimm-
 feiert
 Sonntag, 3. April, 8.00
 Die Zeit wird kommen
 Operetten-Theater in Leipzig
 Freitag, 2. April, 7.30
 Das Dreimäderl-
 chen
 Sonntag, 3. April, 7.30
 Der arme Poet
 Stadt-Theater in Magdeburg
 Freitag, 2. April, 5.00
 Partialis
 Sonntag, 3. April, 7.30
 Partialis
 Stadt-Theater in Erfurt
 Freitag, 2. April, 7.30
 Der Postillon von
 Cosmes
 Sonntag, 3. April, 5.00
 Der Postillon von
 Cosmes
 Deutsches National-Theater in Weimar
 Freitag, 2. April, 5.00
 Partialis

Walhalla
 Sonntag, 3. April, 8.00
 Gammels Stimm-
 feiert
 Sonntag, 3. April, 8.00
 Die Zeit wird kommen
 Operetten-Theater in Leipzig
 Freitag, 2. April, 7.30
 Das Dreimäderl-
 chen
 Sonntag, 3. April, 7.30
 Der arme Poet
 Stadt-Theater in Magdeburg
 Freitag, 2. April, 5.00
 Partialis
 Sonntag, 3. April, 7.30
 Partialis
 Stadt-Theater in Erfurt
 Freitag, 2. April, 7.30
 Der Postillon von
 Cosmes
 Sonntag, 3. April, 5.00
 Der Postillon von
 Cosmes
 Deutsches National-Theater in Weimar
 Freitag, 2. April, 5.00
 Partialis

RAKETE
 Ab heute das grosse
 Festprogramm.
 An beiden Feiertagen:
 Frühshoppen.
 Nachmittags und abends:
 VORSTELLUNG.



Unser Kontor und Lager
 befindet sich jetzt in
Halle a.d.S.
 Reideburger Str. 22 // Fernruf 6114

Ständiges Lager:
 Sämtliche Benzinsorten
 Petroleum — Gasöl
 Wasch- und Putzöl

**Deutsch-Amerikanische
 Petroleum-Gesellschaft**

Kennerliche Theater

Neues Theater in Leipzig
 Freitag, 2. April, 7.30
 Jübiweile auf Sankt
 Sonntag, 3. April, 7.30
 Tosca
 Altes Theater in Leipzig
 Freitag, 2. April, 8.00
 Gammels Stimm-
 feiert
 Sonntag, 3. April, 8.00
 Die Zeit wird kommen
 Operetten-Theater in Leipzig
 Freitag, 2. April, 7.30
 Das Dreimäderl-
 chen
 Sonntag, 3. April, 7.30
 Der arme Poet
 Stadt-Theater in Magdeburg
 Freitag, 2. April, 5.00
 Partialis
 Sonntag, 3. April, 7.30
 Partialis
 Stadt-Theater in Erfurt
 Freitag, 2. April, 7.30
 Der Postillon von
 Cosmes
 Sonntag, 3. April, 5.00
 Der Postillon von
 Cosmes
 Deutsches National-Theater in Weimar
 Freitag, 2. April, 5.00
 Partialis

Ufa - Theater Ufa - Theater
 Leipziger Straße Alte Promenade

Ab Sonnabend, den 3. April: Die grossen Osterprogramme

Henny Porten | **Harold Lloyd**
 in **Mädchenheut!**
 Rosen aus dem Süden.

Morgen, Karfreitag, in beiden Theatern zugleich:
 Der italienische Großfilm
JUDAS
 Vorführung Ufa Leipziger Str. 6 1/2 Uhr. Kassenöffnung 5 Uhr.
 Vorführung Ufa Alte Promenade 6 1/2 Uhr. Kassenöffnung 5 1/2 Uhr.
 Die Vorstellungen finden mit musikalischer Begleitung statt.

Schiesshaus Fuchs
 am Galsenberg
 Haltestelle Zoo der Linie 3+5
 Fernruf 3029.
 empfiehlt seine Lokallisten.
 An beiden Feiertagen:
KONZERT
 bei günstiger Witterung im Garten

Fahrten nach der Rabeninsel
 Karfreitag, den 2. April 1926 finden
 von früh an regelmäßig statt. Alle Ab-
 fahrtsstelle Saalberg 16. Boas.
 telefon 8199.

Hofjäger
 An beiden Feiertagen
Frühkonzert
 Anfang 11 Uhr
 1. Feiertag ausgeführt vom
 Gürlich-Orchester
 2. Feiertag ausgeführt vom
 Eister-Verein Artion
Fritz Brunnert

Fahrräder — Nähmaschinen
 Anz. 20 Mk. Wochenrate 4 u. 5 Mk.
 Sprechapparate sowie Platten
 10 Mk. Anz. Wochenrate 3 Mk.
 erhalten Sie im Fahrradvertrieb
Curt Patzschke, Halle a. S.
 Jacobstr. 44 Fernruf 4818

Speise-Eis
 Maschinen/Konservatoren/Foren
 etc. | Schneemaschine | Schneekühler
 Hirschenkerne/ruchbröten etc.
 Soesse-Eispulver nebst Anleitung.
 Eis-Waffel-Fabrik etc.
Otto Franz, Märkerstr. a. Markt

Am Riebeckplatz **C.T.** Gr. Ulrichstr. 51

Heute Donnerstag, nachm. 4 Uhr,
 in unseren beiden Theatern gleichzeitig
 Eine Erinnerungsfest zum
111. Geburtstage Bismarcks
 Der Film, auf den Hunderttausende warten!
 Der Film für das ganze deutsche Volk!

Bismarck

Der Film der Deutschen
 1806 I. Teil: 1858
 Fragmente aus dem Leben d. groß. Kanzlers

Dieses Filmwerk ist eine vollkommene Neuschöpfung,
 die über allen Parteien steht, ohne politische Tendenz.
 Ein historisches Dokument mit allen Zeichen bismarckscher Grösse,
 auf voller Höhe heutiger Lichtspielkunst,
 heutiger Filmtechnik stehend.

Hierzu:
**Der ausserlesene bunte Film-
 und Bühnentell**
 Jugendliche haben Zutritt
 Anfang: Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

**Nur morgen Karfreitag
 im C.T. Gr. Ulrichstraße 51**
 Die große biblische Tragödie:
JOSEPH

Auch Jugendliche haben Zutritt! Ermäß. Eintrittspreise!
 Unser Theater am Riebeckplatz bleibt morgen Karfreitag
 geschlossen.

**Besond. billiges
 Osterangebot**
 Herren-Ausstattung
 aparte Handschuhe
 elegante
 Damen-Wäsche
 Unterzeuge
 Strümpfe/Wollwar.
 Früh-Spielwaren
Gustav Steubermann
 Geisstr. 42

Gutter
 sehr ungenügend abge-
 geben. Kammlet.
 Bettiner Str 23 c.

**Stützen, Klemm/
 Verzierung**
 Schreibe alles sehr un-
 genü., womit sich schon
 viele Leute von ihren
 D. ab. befreiten. Gut
 Rückmarke einbüßen!
Walter Altkaus,
 Heiligenfeld (Hilfsfeld)
 H. 53.

Hosenträger
 sehr große Auswahl
 u. Schöne Qual.
 Dr. Striehn. 64

Personen-Saale-Schiffahrt

**Salonschiff
 „Monika“**
 Abfahrt direkt unter der Pelitzstr. Brücke
**Eröffnung der Saalefahrten
 nach Neu-Ragoczy - Salzünde - Wettin**
 mit Musik
 Fahrzeiten ab Halle:
 I. und II. Osterfeiertag 9 Uhr vorm., 3 Uhr nachm.
 III. Osterfeiertag 3 Uhr nachm.
 Vereine und Schulen Fahrten zu ermäßigten Preisen
 C. Bergmann und W. Schubert
 Anfragen an: W. Schubert, Rahnstr. 69, Fernruf 2293
 Vertreter: W. Wetterling, Leipziger Straße 68

**Etablissement
 Leuchtturm**
 Karfreitag Eröffnung der vergrößerten
 und renovierten Lokallisten
1. Feiertag Künstlerkonzert
2. Feiertag Öffentlicher Ball
 Tanzsport-Kapelle
 Regelbahn (Asphalt und Schere)
 an den Feiertagen noch frei

Am Freitag, dem 7. Mal 1926, 3 Uhr
 nachmittags, findet in Halle a. d. S. im
 Bankhaus Reinhold Stechner, Markt 19 die
 dritte ordentliche Generalver-
 sammlung der
**Caranzwanzer Glasbläse, Aktiengesellschaft,
 Murov (Obereschlesien)**
 statt, zu der wir unsere Aktionäre er-
 gebenst einladen.
 Tagesordnung:
 1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes der
 Bilanz und Gewinn- und Verlust-
 rechnung.
 2. Genehmigung der Bilanz und Gewinn-
 und Verlustrechnung, Entlassung von
 Vorstand und Aufsichtsrat und Ver-
 teilung des Reingewinnes.
 3. Aufsichtsratswahl.
 4. Verschiedenes.
 Zur Teilnahme an der Generalver-
 sammlung sind gemäß § 12 der Gesell-
 schaftssatzungen nur diejenigen Aktionäre
 berechtigt, die ihre Aktien (Minde!) oder
 die hierüber lautenden Hinterlegungs-
 schein der Reichsbank od. eines deutschen
 Notars bis spätestens am dritten Werktag
 vor der Generalversammlung (den Tag der
 Generalversammlung nicht mitgerechnet)
 bei dem Bankhaus Reinhold Stechner in
 Halle a. d. S. oder bei der Geschäfts-
 kasse in Murov hinterlegt haben.
 Murov, den 31. März 1926.
 Der Aufsichtsrat.
 Gerhard Stechner, Vorsitzender.

Wo gehen wir Ostern hin?
 zum **Schiesshaus Birkhahn**
 bei Biemitz!
 Denn dort ist's gemütlich,
 Gibt es gutenKaffee mitKuchen,
 Gut gepflegte hiesige und
 fremde Biere
 Zum Besuch ladet ein
Heinz Spies
 Neuer Parkett-Saal
 im April noch einige Tage frei

Voranzelge!
 In Kürze wird
 vergrößerte und renovierte
Saal im Haideschlösschen
 fertig gestellt. Ich empfehle den geehrten
 Vereinen denselben zur geüblichen In-
 ssetzung; und er. also jetzt schon um mir
 zugute zu bestellen.
 Bes J. Jesch.
 Telefon am Lohaus 48

Des Gehaltsmanns Aufwandsbill
 liegt im Inferatenteil!

25 M. Anzahlung
 5 Mk. wöchentliche Anzahlung und
 Sie erhalten ein prima
Qualitätsrad
 Kettion 1.75 Pedale 2.25
 Vordereräder 4.50
 Hinterräder mit Freilauf 16.75
 samt Reparaturen und Ersatzteile
 Ersatzteile // Verzickeln
Paul Krause
 Kleine Ulrichstraße 11a